

Nr. 8/2021

**Beschluss der Versammlung
des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-
Trentino“**

Sitzung vom

14/10/2021

Anwesende Mitglieder der Versammlung:

Euregio-Präsident: Landeshauptmann des Landes Trentino, Maurizio Fugatti
Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter
Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen, Arno Kompatscher
Präsidentin zum Tiroler Landtag, Sonja Ledl-Rossmann
Präsidentin des Südtiroler Landtages, Rita Mattei

Präsident des Trentiner Landtages, Walter Kaswalder
Abgeordneter zum Tiroler Landtag, Michael Mingler
Abgeordneter zum Tiroler Landtag, Georg Dornauer
Abgeordneter des Südtiroler Landtages, Sven Knoll
Abgeordnete des Südtiroler Landtags, Magdalena Amhof
Mitglied des Trentiner Landtages, Lorenzo Ossanna
Mitglied des Trentiner Landtages, Mara Dalzocchio

Abwesende Mitglieder der Versammlung:

Mitglied der Tiroler Landesregierung, Anton Mattle
Mitglied der Südtiroler Landesregierung, Daniel Alfreider
Mitglied der Trentiner Landesregierung, Mattia Gottardi

**Deliberazione dell'Assemblea
del GECT „Euregio Tirolo-Alto
Adige-Trentino“**

Seduta del

Componenti dell'Assemblea presenti:

Presidente Euregio: Maurizio Fugatti, Presidente della Provincia autonoma di Trento
Günther Platter, Capitano del Land Tirol
Arno Kompatscher, Presidente della Provincia Autonoma di Bolzano
Sonja Ledl-Rossmann, Presidente della Dieta tirolese
Rita Mattei, Presidente del Consiglio della Provincia Autonoma di Bolzano
Walter Kaswalder, Presidente del Consiglio della Provincia Autonoma di Trento
Michael Mingler, membro della Dieta tirolese

Georg Dornauer, membro della Dieta tirolese

Sven Knoll, consigliere della Provincia Autonoma di Bolzano
Magdalena Amhof, consigliere della Provincia Autonoma di Bolzano
Lorenzo Ossanna, membro del Consiglio della Provincia Autonoma di Trento
Mara Dalzocchio, membro del Consiglio della Provincia Autonoma di Trento

Componenti dell'Assemblea assenti:

Anton Mattle, membro del Governo del Tirol

Daniel Alfreider, membro della Giunta provinciale di Bolzano
Mattia Gottardi, Assessore della Giunta provinciale di Trento



Anwesende Mitglieder des Kollegiums der Rechnungsprüfer:

Maria D'Ippoliti, Präsidentin des Kollegiums der Rechnungsprüfer
Michael Kraler

Abwesendes Mitglied des Kollegiums der Rechnungsprüfer:

Gabriele Vitella

Anwesender Schriftführer:

Generalsekretariat

Weitere Anwesende:

Marilena Defrancesco, Generalsekretärin des EVTZ "Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino"
Christoph von Ach, EVTZ "Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino"
Matthias Fink, EVTZ "Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino"

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit behandelt die Versammlung des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“, kurz Euregio, folgenden

GEGENSTAND

Bericht des Präsidenten

Gemäß Art. 1. Abs. 7, lit. a) der Satzung der Euregio obliegt der Versammlung der Beschluss der Leitlinien für die Verfolgung der Ziele der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino und die Kontrolle der Maßnahmen zu deren Erreichung.

Gemäß Art. 1, Abs. 7, lit. e) der Satzung des EVTZ obliegt der Versammlung die Genehmigung des jährlichen und mehrjährigen Budgets, deren Abänderungen.

Componenti del Collegio dei revisori dei conti presenti:

Maria D'Ippoliti, Presidente del Collegio dei revisori dei conti
Michael Kraler

Componente del Collegio dei revisori dei conti assente:

Gabriele Vitella

Verbalizzante presente:

Segretariato generale

Presenti inoltre:

Marilena Defrancesco, Segretario generale del GECT "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino"
Christoph von Ach, GECT "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino"
Matthias Fink, GECT "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino"

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti l'Assemblea del GECT "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino", di seguito Euregio, tratta il seguente

OGGETTO

Relazione del presidente

Secondo l'articolo 1, comma 7, lett. a), dello Statuto dell'Euregio, spetta all'Assemblea l'approvazione delle linee-guida per il perseguimento degli obiettivi dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino e il controllo delle misure adottate per il loro raggiungimento.

Secondo l'articolo 16, comma 6, lett. e), dello Statuto del GECT, spetta all'Assemblea l'approvazione dei bilanci economici preventivo annuale e pluriennale e le loro variazioni.





Gemäß Art. 12, Abs. 4 der Buchführungsordnung der Euregio können Haushaltsänderungen, welche von den Mitgliedern beschlossen worden sind, vom Vorstand durchgeführt und anschließend von der Versammlung ratifiziert werden.

Der Präsident ersucht seinen Vorgänger LH Günther Platter um Berichtslegung über seine Amtszeit als Euregio-Präsident. LH Platter informiert über den Stand der Umsetzung des Arbeitsprogramms, der vom Generalsekretariat vorbereitet wurde und verweist auf den umfassenden Bericht, der im Vorfeld der Sitzung der Versammlung übermittelt wurde.

Nach Einsichtnahme in die geltende Satzung

beschließt

die Versammlung der Euregio einstimmig:

- Der beiliegende Bericht des Präsidenten über die Aktivitäten wird zur Kenntnis genommen.

Gelesen, genehmigt und gefertigt,
der Präsident

Maurizio Fugatti
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet – sottoscritto con firma digitale)

Gelesen, genehmigt und gefertigt,
die Generalsekretärin

Marilena Defrancesco
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet – sottoscritto con firma digitale)

Secondo l'articolo 12, comma 4, del Regolamento di contabilità dell'Euregio le variazioni di bilancio conseguenti a progetti deliberati dagli enti membri possono essere adottate dalla Giunta e successivamente ratificate dall'Assemblea.

Il Presidente chiede al suo predecessore, presidente Günther Platter, di riferire sul suo mandato di Presidente dell'Euregio. Il Capitano Platter relaziona relativamente allo stato di attuazione del programma di lavoro che è stato predisposto dal Segretariato generale e fa riferimento alla relazione inoltrata in preparazione della seduta dell'Assemblea.

Visto lo Statuto vigente l'Assemblea dell'Euregio,

delibera

all'unanimità:

- di prendere dell'allegata relazione del Presidente sulle attività in corso

Letto, approvato e firmato
Il Presidente

Letto, approvato e firmato
Il Segretario generale



21. Sitzung der EVTZ-Versammlung vom 14. Oktober 2021

UMSETZUNG DES ARBEITSPROGRAMMS 2020/2021 DES EVTZ „EUROPAREGION TIROL-SÜDTIROL-TRENTINO“

ALLGEMEINER BÜROBETRIEB

Verantwortlich: Generalsekretariat des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“

Status: Laufender Betrieb

Beschreibung: Im Team haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Seit 01.06.2021 verstärkt Frau Ilaria Simonini das Euregio-Team des Trentino;
- Tirol hat das Bewerbungsverfahren für die beiden Stellen abgeschlossen. Am 1. November 2021 werden Silvia Ramoser (Projektmanagement) und Fabiana Villotti das Euregio-Team in Innsbruck verstärken
- Die am 01.04.2021 eingestellte Sekretariatsmitarbeiterin Claudia Dorigotti hat ihre Anstellung vor Ablauf der Probezeit im August beendet. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.

Infolge der Personal- und Strukturänderung wurde ein Prozess einer entsprechenden Organisationsentwicklung gestartet.

Der gewöhnliche Betrieb des Gemeinsamen Büros der Europaregion wurde infolge der Erleichterungen der „Covid-Restriktionen“ schrittweise aufgenommen. Inzwischen konnten im Waaghaus auch wieder Arbeitsgruppentreffen – unter Einhaltung sämtlicher entsprechender Vorschriften – durchgeführt werden. Inhaltlich und logistisch bleibt die Coronavirus-Krise eine Herausforderung. Die Regelungen über den Notbetrieb für die Südtiroler Landesverwaltung (Homeoffice/Smart Working) werden in der jeweils geltenden Fassung angewandt.

Die Arbeiten an der Umsetzung des Konzepts für die Integration der Informations- und Koordinierungsstellen der Europaregion in Innsbruck und Trient in den Betrieb des EVTZ werden fortgesetzt. Das Euregio-Büro in Innsbruck (Wilhelm-Greil-Straße 17) wird am 14. Oktober 2021 offiziell eröffnet. In Trient laufen die Vorbereitungen, das landeseigene Gebäude der Autonomen Provinz Trient für die Euregio-Informations- und Koordinierungsstelle bereit zu stellen (Casa Moggioli in Via Grazioli, 25). Eine Inbetriebnahme ist mit November 2021 zu erwarten.

Hinweis: Im weiteren Bericht werden der Status der Projekte des laufenden Arbeitsjahrs sowie all jene Projekte der Vorjahre angeführt, die noch nicht abgeschlossen wurden.



ARBEITSPROGRAMM 2021

INTERNE PROJEKTE

2021-I

Information und Öffentlichkeitsarbeiten – Corporate Identity

Verantwortlich: Generalsekretariat des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ / Dr. Armin Gluderer / Mag.a Karin Gschnitzer

Status: in kontinuierlicher Umsetzung

Beschreibung: Um die Europaregion bestmöglich im Bewusstsein der Bevölkerung zu verankern, wird die Kommunikation auf allen Ebenen forciert: Presse & PR, Internet, Print-, TV- und Videobereich, Medienpartnerschaften und Veranstaltungsreihen.

Die Homepage der Europaregion und deren Inhalte werden mit 7. Oktober 2021 in die neue Webstruktur überführt. Der neue moderne Internetauftritt bündelt die Aktivitäten der Euregio „vor Ort“ sowie des Verbindungsbüros in Brüssel. .

Ein besonderes Mittel, um die Sichtbarkeit der Europaregion und die Beziehungsbildung mit der Öffentlichkeit zu verstärken, ist die Realisierung zahlreicher Videoprofile, mit welchen euroregionale Themenbereiche monatlich bürgernah präsentiert werden. Die Realisierung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Sozialgenossenschaft G.News aus Bozen, welche auch für das Jahr 2021 beauftragt worden ist, wobei die journalistische und redaktionelle Betreuung durch Mag.a Karin Gschnitzer erfolgt. Seit Juli 2013 ist der EVTZ mit einem offiziellen Account im sozialen Netzwerk Facebook aktiv, zwischenzeitlich wurden in Abstimmung mit der AG Kommunikation auch Twitter und Instagram aktiviert.

Im Rahmen des Euregio-Museumsjahrs wurde die Plattform 2021.euregio.info eingerichtet.

Die Euregio-Mobilitätstage 2021 wurden aufgrund der Pandemiesituation nicht umgesetzt, diese sollen nach Möglichkeit 2022 wieder aufgenommen werden.

Nächste Schritte: laufende Zusammenarbeit

Budget lt. Voranschlag: EUR 200.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-I

Zusammenarbeit mit den Landespresseämtern

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco / Dr. Armin Gluderer

Status: in Umsetzung



Beschreibung: Die Schwerpunkte der laufenden Zusammenarbeit sind die Koordination des Versands der Pressemitteilungen, die Berichterstattung in den Landesmedien (Zeitung, online) sowie die Abstimmung der fortlaufenden Entwicklung des Informationsangebots der Europaregion.

Die regelmäßige Abstimmungstreffen mit VertreterInnen der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol und den Presseämtern von Südtirol und dem Trentino wurden fortgesetzt. Hierdurch sollen Synergien in der gemeinsamen Kommunikation noch effizienter genutzt werden. Im Rahmen einer Klausur in Riva del Garda wurde am 21.-22. September 2021 eine wissenschaftliche Medienanalyse besprochen sowie an der noch stärkeren Vernetzung der Pressearbeit gearbeitet. Künftig werden die regelmäßigen Abstimmungstreffen wöchentlich erfolgen.

2020-D-008 (2021) Euregio-Wissenschaftsfonds – 4. Ausschreibung

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Siehe Projekt 2020-D-008

Budget lt. Voranschlag: EUR 1.100.000,00 + EUR 1.100.000,00 (2022) + EUR 1.100.000,00 (2023)

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-001 Euregio-Jugendfestival

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Status: abgeschlossen

Beschreibung: Das zehnte Euregio-Jugendfestival fand von 22.-25. September 2021 in Steinach am Brenner (Tirol) statt. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurde auf die üblichen Stationen in allen drei Ländern verzichtet. Die Vielfalt der Euregio wurde im Rahmen des inhaltlichen Programms verdeutlicht. Anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Euregio-Jugendfestivals fand am 24. September ein Festakt in Innsbruck statt. Die 30 teilnehmenden Jugendlichen aus allen drei Landesteilen besuchten zudem die BBT-Tunnelwelten und lernten im Zuge einer Stadtführung Innsbruck besser kennen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 35.000,00

Anmerkung: Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet



2021-D-002 Euregio Summer Camp

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die 8. Ausgabe des Euregio Summer Camp musste entsprechend den "Corona-free"-Standards des Landes Südtirol umgeplant werden und fand nunmehr vom 8.-15. August 2021 in Radein statt. Die rund 60 Jugendlichen beim Euregio Summer Camp erlebten bei einer Woche unter einem Dach Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Regionen. Stolpersteine, wie z.B. die unterschiedlichen Sprachen, wurden mit gemeinsamen Aktionen, Spielen und Unterstützung von Begleitpersonen in der jeweiligen Muttersprache Deutsch und Italienisch aus dem Weg geräumt. Dabei standen kurze Spracheinheiten genauso wie gemeinsame Freizeit auf dem Programm. Bei der Autonomen Region Trentino-Südtirol wurde um eine Förderung für diese Maßnahme angesucht.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die Autonome Region Trentino-Südtirol hat die Förderung dieser Maßnahme bis zu maximal EUR 32.000,00 genehmigt.

2021-D-003 Euregio Sport Camp

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die 7. Ausgabe des Euregio Sport Camp fand vom 25.07.-1.08.2021 im Alpinen Trainingszentrum der Staatspolizei in Moena im Fassatal (Trentino) statt. Das Programm umfasste Sport-, Spiel- und Trainingsaktivitäten sowie Kunst- und Kulturwerkstätten. Konkret konnten diverse Sportarten wie Leichtathletik, Klettern, Schwimmen, Kanufahren, Orientierungslauf, Sommerbiathlon, Paintball, E-Biking und Eislaufen ausprobiert werden. Abgerundet wurde das Programm durch kulturelle Führungen, Naturexkursionen, Bergwanderungen und spielerische Aktivitäten wie Gruppenspiele, Wasserspiele und Open-Air-Kino. Für schlechtes Wetter standen große Innenbereiche zur Verfügung und es wurden Ersatzaktivitäten garantiert, wobei eine zweisprachige Betreuung garantiert wurde. Für die Umsetzung des Projekts wurde ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Autonomen Provinz Trient abgeschlossen. Bei der Autonomen Region Trentino-Südtirol wurde um eine Förderung für diese Maßnahme angesucht.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die Autonome Region Trentino-Südtirol hat die Förderung dieser Maßnahme bis zu maximal EUR 32.000,00 genehmigt.



2021-D-004 Euregio Music Camp

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Bereits zum fünften Mal organisierte das Gemeinsame Büro der Europaregion in Zusammenarbeit mit den Blasmusikverbänden von Tirol, Südtirol und Trentino eine Sommerwoche für talentierte NachwuchsmusikerInnen. Vom 24.7.-1.8.2021 fanden sich circa 45 Jugendliche in Steinach am Brenner (Corona-bedingte Verlegung) als Euregio-Jugendblasorchester zusammen; durchgeführt wurden Konzerte in den drei Landesteilen (Pinzolo, Eppan, Innsbruck). Bei der Autonomen Region Trentino-Südtirol wurde um eine Förderung für diese Maßnahme angesucht.

Budget lt. Voranschlag: EUR 55.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die Autonome Region Trentino-Südtirol hat die Förderung dieser Maßnahme bis zu maximal EUR 44.000,00 genehmigt.

2021-D-005 Forum Alpbach - Tiroltage

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Tiroltage anlässlich der Eröffnung des 76. Europäischen Forums Alpbach fanden heuer vom 20.-22. August 2021 in Alpbach statt. Im Mittelpunkt stand die institutionelle Reform des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, die auf Grundlage der Arbeiten des EuregioLab 2020 gestartet wurde. Beim Tiroltag in Alpbach wurden auch heuer wieder der Euregio-JungforscherInnen-Preis und der Euregio-Innovationspreis vergeben. Am Nachmittag des 22. August 2021 wurden zudem die Auszeichnungen "Glanzleistung Junges Ehrenamt" verliehen. Am 21.09.2021 fand das erste Treffen des Beirats zum Tiroltag statt, um das Thema für 2022 zu besprechen. Der Beirat empfiehlt, sich thematisch dem Themenkomplex „Gesundheit und Regionalität“ zu widmen. Das detaillierte Thema wird im Laufe des Herbstes ausgearbeitet werden. Für die Umsetzung des Projekts wurde ein Zusammenarbeitsvertrag mit dem Land Tirol abgeschlossen. Bei der Autonomen Region Trentino-Südtirol wurde um eine Förderung für diese Maßnahme angesucht.

Budget lt. Voranschlag: EUR 31.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die Autonome Region Trentino-Südtirol hat die Förderung dieser Maßnahme bis zu maximal EUR 15.500,00 genehmigt.



2021-D-006 Euregio-Akademie

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Bereits zum vierten Mal organisieren der EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino und die Fondazione Trentina Alcide De Gasperi die Euregio-Akademie. An drei Seminarwochenenden wird 35 Studierenden und Interessierten unter 35 die Gelegenheit geboten, intensiv in die Grundlagen und Kernthemen der Europaregion einzutauchen. Die Seminarwochenenden finden wieder in allen drei Landesteilen statt. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird das ursprünglich als erstes geplante Seminarwochenende im Trentino, das sich den geschichtlichen, politischen und rechtlichen Grundlagen der Zusammenarbeit in der Europaregion widmet, 2021 erst nach Alpbach stattfinden und damit den Abschluss bilden (8.-10.10., Levico Terme). Das Seminarwochenende in Südtirol hat sich wieder einem aktuellen Thema der europäischen Integration gewidmet und wurde in Zusammenarbeit mit der Gruppe des Euregio-Ateliers als Philosophikum durchgeführt (16.-18.07., Neustift). Die Euregio-Akademie 2021 hat zudem wieder in Alpbach Station gemacht, wo eingebettet in das Tiroltag-Wochenende ein spannendes Zusatzprogramm mit vertiefenden Einheiten zur institutionellen Weiterentwicklung der Europaregion und den Erfolgsfaktoren für grenzüberschreitende Zusammenarbeit geboten wurde (19.-22.08.). Für die Umsetzung des Projekts wurde ein Zusammenarbeitsvertrag mit dem Land Tirol abgeschlossen. Bei der Autonomen Region Trentino-Südtirol wurde um eine Förderung für diese Maßnahme angesucht.

Budget lt. Voranschlag: EUR 45.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die Autonome Region Trentino-Südtirol hat die Förderung dieser Maßnahme bis zu maximal EUR 15.000,00 genehmigt.

2021-D-007 Euregio –Au Pair

Verantwortlich: Raffaella Di Iorio

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Um den Bedürfnissen der drei Landesverwaltungen gerecht zu werden, hat sich der EVTZ zur Verfügung gestellt, um eine erste Pilotphase des Euregio-Au-Pair-Projekts einzurichten, die auf einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei verschiedenen Arten von Projekten basiert. Die Pilotphase, die für das Jahr 2021 geplant ist, wird mit den Mitteln des EVTZ finanziert und ermöglicht die Teilnahme von maximal 30 Jugendlichen, 10 pro Gebiet, an einer Au-pair-Erfahrung in einer Gastfamilie in einem anderen Gebiet. Der Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem EVTZ und den drei Landesverwaltungen wurde unterzeichnet. Die Informationsbroschüre zum Projekt wurde ausgearbeitet und sämtliche



Informationen und Kontakte sind nunmehr auf der Website gesammelt (<http://www.europaregion.info/de/euregio-au-pair.asp>). Aktuell wird an der Kommunikation gearbeitet.

Budget lt. Voranschlag: EUR 45.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-008 Euregio-Sprintchampion

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: abgeschlossen

Beschreibung: In Zusammenarbeit mit den Sportverbänden der drei Länder ASVÖ, VSS und CSI Trento werden mithilfe einer mobilen Bahn Vorausscheidungen für NachwuchssprinterInnen in den drei Ländern durchgeführt. Das Finale findet jährlich abwechselnd publikumswirksam in einem Stadtzentrum in Tirol, Südtirol und Trentino statt. Für das Jahr 2021 fand das Finale am 3. Oktober in Meran statt. An der Veranstaltung nahmen 120 jugendlichen Athletinnen und Athleten aus allen drei Mitgliedsländern statt, die vor dem Meraner Kurhaus die schnellsten Kurstreckenläuferinnen und -läufer der Euregio ermittelten

Budget lt. Voranschlag EUR 15.000,00

Anmerkung: Für das Projekt werden geringfügig höhere Kosten in der Höhe von EUR 2.000,00 erwartet, da die Stadtgemeinde Meran aufgrund der Pandemie zusätzliche Securityleistungen vorgeschrieben hat. Das Überschreiten des Budgets wird unter der von der Buchführungsordnung vorgesehenen Schwelle von 20 % liegen.

2021-D-009 Tour of the Alps

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: abgeschlossen

Beschreibung: Die 44. Ausgabe der Tour of the Alps wurde als fünftägige Rundfahrt vom 19. bis 23. April 2021 auf den Straßen Tirols, Südtirols und dem Trentino ausgetragen. Der EVTZ informierte insb. über Social Media; zudem haben die Organisatoren des Radrennens in den auflagestärksten Tageszeitungen der Europaregion auch über die Kooperation mit dem EVTZ und dessen Aktivitäten berichtet.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Für das Projekt sind Kosten in der Höhe von 47.580,00 Euro entstanden. Das Überschreiten des Budgets in der Höhe von 7.580,00 Euro liegt unter der von der Buchführungsordnung vorgesehenen Schwelle von 20 %.



2021-D-010 Euregio-Mobilitätsfonds

Verantwortlich: dott.ssa Elena Rado

Beschreibung: Die 6. Ausschreibung zum Euregio-Mobilitätsfonds für grenzüberschreitende Initiativen wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie auf nächstes Jahr (2022) verschoben und die bestehende Konvention mit dem EVTZ wird um ein Jahr verlängert.

Budget: EUR 0,00

Anmerkung: Die für 2021 vorgesehenen Finanzmittel sind für das Projekt 2020-D-008 (2021) Euregio-Wissenschaftsfonds – 4. Ausschreibung zur Verfügung gestellt worden.

2021-D-011 Euregio-Jugendforum

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: abgeschlossen

Beschreibung: Aufgrund der Coronavirus-Pandemie musste die Ausgabe 2021 abgesagt werden. Die Autonome Region Trentino-Südtirol wurde darüber informiert.

Budget lt. Voranschlag: EUR 0,00 (vormals EUR 50.000,00)

.

2021-D-012 Alpbacher Universitätskurs Europarecht

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Status: abgeschlossen

Beschreibung: Vom 5.-22. August 2021 fand der zweite Alpbacher Universitätskurs Europarecht unter der Leitung von Professor Walter Obwexer statt. Dazu wurde auf Grundlage von Erfahrungen aus dem Vorjahr ein Zusammenarbeitsvertrag des EVTZ mit der Universität Innsbruck abgeschlossen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 10.000,00

Anmerkung: Aufgrund der höheren Zahl an TeilnehmerInnen konnte die Universität die Finanzierung selbst tragen, sodass keine Kosten für den EVTZ entstehen.

**2021-D-013****Euregio-Sonderpreis „Junge ForscherInnen gesucht“**

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco / Dr. Armin Gluderer

Status: abgeschlossen

Beschreibung: Der EVTZ beteiligt sich mit einem Sonderpreis am Wettbewerb „Junge ForscherInnen gesucht“. Der Preis im Wert von max. EUR 3.000 umfasst eine Reise für die Siegergruppe nach Brüssel. Aufgrund der COVID-19-bedingten Einschränkungen wird der Wettbewerb im laufenden Jahr nicht stattfinden. Das Format wird derzeit durch die ausrichtende Organisation EURAC überarbeitet, derzeit ist noch nicht abzusehen, ob das Format weitergeführt wird, deswegen wurden die Budgetierungen für das Jahr 2022 gestrichen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 0,0 (vormals EUR 3.000)

2021-D-014**Euregio-Frauen und Chancengleichheit**

Verantwortlich: dott.ssa Marilena Defrancesco / dott.ssa Roberta Tomazzoni

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2021 wurde außerdem eine Sensibilisierungskampagne gestartet, bei der alle Frauen, die eine der Apotheken in den drei Gebieten der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino aufsuchten, ein Lesezeichen geschenkt bekamen. Das Lesezeichen enthielt eine ermutigende Botschaft in Form von Worten und einem Bild. Seit einigen Jahren gibt es in der Euregio eine Arbeitsgruppe, die sich allgemein mit Fragen der Chancengleichheit und frauenrelevanten Themen beschäftigt. Auf einer Sitzung dieser Arbeitsgruppe wurde die Bereitschaft deutlich, die verfügbaren Mittel im laufenden Jahr, das von der Pandemie und ihren Folgen geprägt ist, für Initiativen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt einzusetzen. Um zu erfahren, welche Initiativen und Maßnahmen auf euroregionaler Ebene am effektivsten umgesetzt werden können, hat der EVTZ in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungsstellen am 24.09.2021 einen Ideenworkshop (sog. Euregio-ThinkTank) am Sitz der Euregio in Bozen organisiert. An dem Workshop nahmen Fachleute aus der öffentlichen Verwaltung, aus Einrichtungen und Diensten zum Schutz von Gewaltopfern und zur Unterstützung von Tätern häuslicher Gewalt teil. Ziel des Workshops war es, die wirksamsten Präventivmaßnahmen der einzelnen Gebiete kennenzulernen und sich schließlich auf eine oder mehrere gemeinsame Aktionen zu einigen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 8.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.



2021-D-015 Kulturnetzwerk Euregio

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Umsetzung von Projekten im kulturellen Bereich ist weiterhin einer der Schwerpunkte der Tätigkeit in der Europaregion. Diesbezüglich sollen neue Schwerpunkte gesetzt werden, die der Außenwirkung der Europaregion im kulturellen Bereich dienen. In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsamt Bozen wurde am 2. Juni 2021 die Initiative "Kunstgarten Bozen" durch ein Konzert der Euregio Jazzwerkstatt mitgetragen. Ebenso wurde im Rahmen des Kulturnetzwerks der Workshop des MuseumPasseier zur Herstellung von Wanderstöcken unterstützt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 35.000 (EUR 25.000 plus Erhöhung um EUR 10.000)

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten bis zum Jahresende ist eine Erhöhung des Budgets nötig.

2021-D-016 Portal Historegio

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach / Mag. Matthias Fink / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Das Portal „Historegio“ wird weiterhin regelmäßig durch die Rubrik „Diese Woche vor 100 Jahren“ sowie den Beitrag „Quelle des Monats“ ajouriert und auf den sozialen Netzwerken der Europaregion verbreitet. Das Interesse der Nutzerinnen und Nutzer ist weiterhin sehr hoch. Im vergangenen Jahr wurde die journalistische Betreuung neu ausgeschrieben, und der Auftrag an Frau Astrid Panizza vergeben, welche die Arbeiten bereits aufgenommen hat. Am 25. August 2021 fand im Waaghaus ein Treffen mit dem ehemaligen Auftragnehmer Thomas Sinha und Frau Panizza statt, in dem über die sozialen Netzwerke die Autoren vorgestellt wurden.

Budget lt. Voranschlag: EUR 10.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-017 Euregio-SchülerInnen-Jury

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung



Beschreibung: Die Euregio-SchülerInnen-Jury ist in das Filmfestival Bozen integriert, das nun pandemiebedingt auf den Herbst verlegt werden musste. . Die Austragung wird vom 25. - 29. Oktober 2021 im Waaghaus in Bozen sowie im CINE-Cromatix in Meran stattfinden, erneut werden dabei 9 Schülerinnen und Schüler aus den drei Landesteilen unter fachlicher Anleitung eine eigene Wertung der im Rahmen des Filmfestivals gezeigten Filme vornehmen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 12.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-018 Andreas-Hofer-Gedenkstätte

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Am 30.08.2021 fand in Mantua eine Begehung statt, bei der der Zustand der Ausstellung und die Sicherheitsmaßnahmen kontrolliert und aktuelle Fragen der Zusammenarbeit (Öffentlichkeitsarbeit in Mantua, Gestaltung Vorplatz) mit den Verantwortungsträgern der Associazione Andreas Hofer Mantova und der Stadt Mantua besprochen wurden. Die Andreas-Hofer-Gedenkstätte nimmt zudem mit einem Kooperationsprojekt des MuseumPasseier am Euregio-Museumsjahr 2021 teil. Der im Zuge dieser Kooperation produzierte Kurzfilm wurde am 25.09.2021 in Mantua im Beisein der Kooperationspartner MuseumPasseier, Vertretern der Stadt Mantua und des Museums Palazzo d'Arco und des Vertreters des EVTZ Europareigon uraufgeführt. Eine Kurzversion des Films wird auf den Bildschirmen der Autobahn A22 einem breiten Publikum vorgeführt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 10.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-019 Euregio-Lawinenreport

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Der Euregio-Lawinenreport wird vom Land Tirol für den EVTZ umgesetzt. Auf Vorschlag der Steuerungsgruppe hat der EVTZ einen Antwortbrief an das Konsortium von AINEVA geschickt, um mögliche Varianten für eine fachliche und institutionelle Zusammenarbeit aufzuzeigen. Das Treffen der Steuerungsgruppe fand am 17. Juni 2021 als Videokonferenz statt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 184.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.



2021-D-020 Sicherheit und Prävention in der Natur

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Dr. Stefan Graziadei

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Aufbauend auf den Ergebnissen der Projektentwicklungsphase und erster Umsetzungen im Rahmen der Projektumsetzungsphase, die das Projekt RAGNAR im Rahmen des Programms „Fit for Cooperation (Fit4Co)“ noch bis 31.12.2021 durchläuft, werden Sensibilisierungsmaßnahmen für die sichere Nutzung der Natur zu Erholungszwecken entwickelt. Um Synergien zu schaffen, hat sich die Arbeitsgruppe im ersten Halbjahr 2021 mit VertreterInnen ähnlich gelagerter Projekte ausgetauscht (Universitätsprojekt der Euregio-Universitäten "Naturgefahr Berg: Risikomanagement und Verantwortung" sowie Uni Innsbruck Tourismusforschungsprojekt "Eigenverantwortung am Berg"). Ein sich bereits in Produktion befindliches Sensibilisierungsvideo zum Thema Mountainbiken (Kooperation BikeHotels Südtirol und Bergwelt Tirol - Miteinander erleben) wurde durch Fit4Co zweisprachig adaptiert und im Kooperationsraum [beworben \(https://youtu.be/2WvAM9E3Q5E\)](https://youtu.be/2WvAM9E3Q5E). Bis Ende 2021 finden Gespräche mit den zuständigen Fachabteilungen in Bezug auf ein mögliches INTERREG-Projekt im Bereich Alpine Sicherheit statt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 30.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die veranschlagten Mittel sollen für die externe Unterstützung bei der Zusammenstellung eines Projektkonsortiums im Rahmen eines Stakeholder-Prozesses, sowie für die Ausarbeitung eines konkreten INTERREG-Projektantrags aufgewendet werden.

2021-D-021 iMonitraf – Coordination Point

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts iMonitraf – Coordination Point wird vom Land Tirol für den EVTZ umgesetzt. Die außerordentlichen Mitgliedsbeiträge wurden eingehoben und dem Land Tirol vereinbarungsgemäß zur Verfügung gestellt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 45.000,00

Anmerkung: 2021 wurden EUR 45.000,00 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.



2021-D-022 EUSALP Lead Action Group 4 Mobility

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach / Mag. Matthias Fink / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts iMonitraf – Coordination Point wird vom Land Tirol für den EVTZ umgesetzt. Die außerordentlichen Mitgliedsbeiträge wurden eingehoben und dem Land Tirol vereinbarungsgemäß zur Verfügung gestellt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 150.000,00

Anmerkung: 2021 wurden 150.000 Euro ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-023 Euregio-Monitor

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Der Euregio-Monitor wird 2021 wieder als repräsentative Umfrage im zweijährigen Rhythmus die kontinuierliche Entwicklung der Bekanntheit und der Erwartungshaltung der Bevölkerung zum Projekt Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino erheben. Die Ergebnisse werden publiziert.

Budget lt. Voranschlag: EUR 30.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-024 Euregio-Fest

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Das diesjährige für Samstag, 26. Juni 2021, in Landeck geplante Euregio-Fest musste aufgrund der Notstandsmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie verschoben werden. Derzeit wird gemeinsam mit der Stadt Landeck geprüft, ob das Euregio-Fest 2022 in Verbindung mit dem traditionellen Stadtfest durchgeführt werden kann. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Einbindung des INTERREG-Rats Terra Raetica in die Vorbereitung und Umsetzung.

Budget lt. Voranschlag: EUR 90.000,00



Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-025 Euregio-Entwicklungszusammenarbeitsprogramm in Ostafrika

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts Entwicklungszusammenarbeitsprogramm in Ostafrika wird vom Land Tirol für den EVTZ umgesetzt. Dazu wurde auf Grundlage des Beschlusses des Vorstands Nr. 12/2020 am 28.05.2021 ein Abkommen gemäß Art. 6 (3) der Übereinkunft des EVTZ abgeschlossen. Das erste Treffen der Steuerungsgruppe fand am 01.09.2021 statt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 331.800,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-026 Jahrestreffen der EVTZ-Plattform des AdR

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Das jährliche Treffen der EVTZ-Plattform des EU-Ausschuss der Regionen fand anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Gründung des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino in Tirol statt. Der Termin vom 17.-18. Juni 2021 als Hybridveranstaltung in Alpbach musste aufgrund der Notstandsmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie verschoben werden. Das Plattformtreffen wurde im Zeitraum 30.9.-1.10.2021 in Innsbruck nachgeholt. Im Rahmen des Jahrestreffens wurden die Entwicklung des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino und die Entwicklung von EVTZs aus ganz Europa vorgestellt sowie die Gründungsverträge des EVTZ Euregio Connect unterzeichnet. Für die Umsetzung des Projekts wurde ein Zusammenarbeitsvertrag mit dem Land Tirol abgeschlossen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.



2019-D-020 (2021) Euregio-Radwegenetz

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach / Dr. Armin Gluderer

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Der EVTZ hat eine Markterhebung durchgeführt. Die eingelangte Interessensbekundung wurde am 27. August 2020 mit der Euregio-Arbeitsgruppe geprüft und für geeignet befunden. Der Auftrag wurde erteilt, im Herbst 2020 wurde auf Empfehlung der Euregio-Arbeitsgruppe mit der Erhebung der bestehenden Strukturen begonnen. Am 13. April 2021 wurden die Ergebnisse der ersten Arbeitsschritte – Routenverlauf und Routenplanung – der Arbeitsgruppe vorgestellt und an die Bedürfnisse der Länder angepasst. Eine stärkere Einbindung des Trentino über einen Zusammenarbeitsvertrag mit der zuständigen Fachabteilung des Trentino derzeit verhandelt. Die Rohfassung der Studie wurde am 4. Oktober 2021 übermittelt und befindet sich noch in der Prüfphase, bevor diese in der Arbeitsgruppe diskutiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Budget lt. Voranschlag: EUR 10.000,00 (+ EUR 40.000,00 2019)

Anmerkung: Das Budget wird auf EUR 50.000,00 erhöht, damit alle Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Projekt abgedeckt werden können. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2020-D-019 (2021) Studie Lebenswelten der Jugendlichen

Verantwortlich: Mag. Andreas Eisendle

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Im Februar fand ein erstes Treffen der Euregio-Arbeitsgruppe statt. Der Fragebogen liegt auf Deutsch und Italienisch vor. Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie kam es zu Verzögerungen bei der Erhebung, mittlerweile liegen alle Daten aus Tirol, Südtirol und Trentino vor. Aktuell werden die Auswertung sowie die Publikation des Projekts abgestimmt.

Zur Durchführung des Projekts hat der EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino einen Zusammenarbeitsvertrag mit der Pädagogischen Hochschule Tirol und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein abgeschlossen.

Insgesamt arbeiten 20 AutorInnen aller drei Länder an der Studie mit. Diese wird nun in zwei Formaten ausgearbeitet, in einer Broschüre, welche sich an die Öffentlichkeit richtet (science to public) und in einer wissenschaftlichen Analyse, welche in einem renommierten Verlag erscheinen soll (science to science). Zum Zweck der Dissemination wird eine Präsentation der Broschüre für November/Dezember 2021 geplant. Zudem soll die wissenschaftliche Publikation



an den relevanten Schulen der Euregio verteilt werden und im Frühjahr 2022 eine entsprechende wissenschaftliche Präsentation veranstaltet werden.

Budget lt. Voranschlag: EUR 35.000,00 EUR (+ EUR 40.000,00 bereits genehmigt))

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-028 Euregio-Zivilschutz

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Gemeinsam möchten die für Zivil- und Katastrophenschutz zuständigen Fachabteilungen von Tirol, Südtirol und Trentino die legislativen Grundlagen im jeweiligen Landesrecht erarbeiten, die zukünftig grenzüberschreitende Maßnahmen und Einsätze im Zivilschutz ermöglichen bzw. regeln sollen. Die Initiative fußt auf einem Beschluss des Dreierlandtags von 2019 zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Europaregion im Naturgefahrenmanagement. Aufbauend auf den Erfahrungen eines grenzüberschreitenden Vorprojekts im Pustertaler Raum, publiziert als Band 130 in der Schriftenreihe des Instituts für Föderalismus, soll von Juli-Dezember dieses Jahrs unter Leitung von Prof. Bußjäger der Rechtsstand erhoben sowie Lösungen – bis hin zum konkreten Formulierungsvorschlag für die Landesgesetze – erarbeitet werden. Ein Teil des Projekts wird im Rahmen des EU-Programms b-solutions, welches von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) mit dem Ziel der Überwindung grenzüberschreitender Hindernisse abgewickelt wird, mit 4.800-5.000 Euro unterstützt. Zwischen Juni und Oktober fanden weitere Arbeitsgruppentreffen statt, in deren Rahmen auch das bestehende Modell der Zusammenarbeit im Zivil- und Katastrophenschutz im EVTZ Euregio Senza Confini analysiert wurde.

Budget lt. Voranschlag: EUR 25.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2021-D-029 Euregio-Kooperation Gemeinden

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Am 30. September 2021 fand in Hall in Tirol erstmals der Euregio-Gemeindentag statt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum zweijährig stattfindenden Euregio-Gemeindentag unterzeichneten die Präsidenten der drei Gemeindeverbände der



Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino im Beisein der Landeshauptleute Günther Platter, Arno Kompatscher und Maurizio Fugatti ein Abkommen zur Vertiefung der Zusammenarbeit. Im Salzlager konstituierte sich der Euregio-Rat der Gemeinden, zudem wurden bestehende Gemeindepartnerschaften in der Euregio sowie Fördermöglichkeiten zur Entwicklung neuer Kooperationen vorgestellt. In der alten Münzstadt Hall prägten die TeilnehmerInnen ihre eigene Euregio-Erinnerungsmünze.

In Abstimmung mit den Gemeindeverbänden wurde ein Konzept für die Anbringung von Euregio-Zusatztafeln an den Haupteinfahrten der Gemeinden erarbeitet, die im Falle vorliegender Gemeindepartnerschaften innerhalb der Euregio auch diese anführen. Die neuen Euregio-Gemeindetafeln wurden anlässlich der Veranstaltung enthüllt. Die Ausschreibung für die Anschaffung der Euregio Gemeindetafeln wird derzeit vorbereitet, wobei umfangreiche Abklärungen über die rechtlichen Rahmenbedingungen in Südtirol und des Trentino notwendig wurden.

Budgetbedarf: EUR 100.000 (EUR 50.000,00 + Erhöhung um EUR 50.000)

Anmerkung: Aufgrund der großen Nachfrage von Seiten der Gemeinden an den Euregio-Gemeindetafeln ist eine Erhöhung des Budgets nötig.

ZU GENEHMIGEN:

2021-D-030 Aktivitäten Seniorenwohnheime Euregio

Verantwortlich: dott.ssa Roberta Tomazzoni

Status: zu genehmigen

Beschreibung: Das Projekt „Imagefilm“ ist eine erste Maßnahme innerhalb der Kooperation „EUREGIO-Impulse zur Mitarbeitersicherung und -gewinnung in den Wohn- und Pflegeheimen“ der drei Verbände der Pflegeheime in Tirol, Südtirol und Trentino. Ziel ist die Produktion und Ausstrahlung eines Imagefilms (Sprachen: deutsch und italienisch, Dauer: max. 3 Minuten), der der Mitarbeitergewinnung dient und auch die Wichtigkeit und den Sinn der Pflegeberufe im Langzeitpflegebereich bekräftigt. Interessenten sehen den Kurzfilm vor den Regionalknachrichten und in den Kinos. Aus diesem Kurzfilm können einzelne Spots für die gezielte Erreichung von Personengruppen gewonnen werden. Des Weiteren können Spots mit regionalem Filmmaterial, wie Statements der in den Ausstrahlungsorten amtierenden politischen Unterstützer, ergänzt werden. Mittels Kontaktmöglichkeit (bspw. QR-Code) können sich Interessenten direkt über ihre persönlichen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten, die der Langzeitpflegebereich in der jeweiligen Region bietet, informieren.

Benötigtes Budget: EUR 40.000,00

2021-D-031 Erinnerungsorte Andreas Hofer



Verantwortlich: dott.ssa Marilena Defrancesco / Dr. Christoph von Ach

Status: zu genehmigen

Beschreibung: Mit Beschluss des EVTZ-Vorstandes Nr. 18 vom 25.09.2019 wurde das Projekt "Aufwertung der historischen Gestalt Andreas Hofer und der mit seiner Biographie verbundenen Erinnerungsorte" genehmigt. Die Umsetzung des Projektes soll nun im Rahmen der Trentiner Präsidentschaft erfolgen und in Abstimmung mit dem bestehenden Projekt in Mantua und unter Einbindung von Stakeholdern aus allen drei Mitgliedsländern der Euregio geschehen. Dabei sollen Orte, die für die Biographie des Tiroler Volkshelden eine bedeutsame Rolle einnehmen, durch Erinnerungstafeln gekennzeichnet und auch digital dargestellt werden.

Benötigtes Budget: EUR 4.000,00

DIREKTE UND EUROPÄISCHE PROJEKTE AUS DEN VORJAHREN

2020

2020-D-008 Euregio-Wissenschaftsfonds – 4. Ausschreibung

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Das Generalsekretariat hat auf Grundlage des Beschlusses des Vorstands Nr. 12/2019 die vierte Ausschreibung des Euregio-Wissenschaftsfonds über 3 Millionen Euro vorbereitet. Dazu fand im Dezember 2019 ein erstes Abstimmungstreffen mit dem Österreichischen Wissenschaftsfonds in Wien statt. Das Angebot des FWF konnte nach Beratung mit der Euregio-Arbeitsgruppe gegengezeichnet werden, die weiteren Unterlagen wurden abgestimmt. Nach Genehmigung der Beschlüsse des Vorstands des EVTZ Nr. 5/2020 und Nr. 6/2020 wurde die Ausschreibung am 5. Juni 2020 mit Einreichtermin 7.10.2020 veröffentlicht.

Zwischenzeitlich wurden die Nominierungen der Mitglieder der Euregio Scientific Expert Group eingeholt und deren Einsetzung mit Umlaufbeschluss des Vorstands Nr. 17/2020 vom 16.09.2020 eingesetzt. Sie ersetzen den bisherigen Euregio-Wissenschaftsbeirat.

Insgesamt wurden 66 Projekte im Rahmen der 4. Ausschreibung eingereicht. Auf Grundlage der Empfehlungen der Euregio Scientific Expert Group vom 10.12.2020 und 10.05.2021 wurden drei Projekte aus formalen Gründen abgesetzt:

- IPN141 „Creating resilience of EUREGIO tourism destinations – CETOUD“: Fehlende Forschungsleistung eines Projektteils
- IPN164 "Research project light and health": Fehlende Antragsberechtigung eines Projektteilpartners



- IPN195 „Holobiont and environment effect on fruit volatilome: the case of strawberry – HoloVol“: fehlenden Publikationsleistung eines Projektleiters

Die Evaluierung konnte Ende Juni von Seiten des FWF abgeschlossen werden, die Förderentscheidung durch den Vorstand des EVTZ wurde am 10.08.2021 veröffentlicht. Es konnten alle sieben „exzellent“ bewertete IPN mit einer gesamten Förderhöhe von EUR 3,15 Mio. gefördert werden. Zwischenzeitlich wurde der Fördervertrag in Abstimmung mit den Landesämtern von Südtirol und Trentino überarbeitet. Mit Beschluss des Vorstands ist zu berichten, dass beim IPN 175 „Resilient Beliefs: Religion and Beyond“ Herr Martin Lintner der Südtiroler Projektleiter ist (Philosophical-Theological Academy Brixen-Bressanone). Betreffend die Finanzierung der Projekte, die im Rahmen der 3. Ausschreibung genehmigt wurden, siehe Projekt 2018-D-010 „Euregio-Wissenschaftsfonds – 3. Ausschreibung“.

Budget lt. Voranschlag: EUR 1.200.000,00 (2021) + EUR 1.200.000,00 (2022) + EUR 1.100.000,00 (2023)

Anmerkung: Die diesbezüglichen Finanzmittel sind in den Haushalten 2021-2023 vorgesehen. Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2020-D-011 Euregio – Frauen und Chancengleichheit

Verantwortlich: dott.ssa Marilena Defrancesco / dott.ssa Roberta Tomazzoni

Beschreibung: Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März 2021 wurde außerdem eine Sensibilisierungskampagne gestartet: An diesem Tag wurde an alle Frauen, die eine der Apotheken in den drei Gebieten Euregio Tirol, Südtirol und Trentino aufsuchten, ein Lesezeichen als Geschenk verteilt. Das Lesezeichen enthielt eine ermutigende Botschaft in Form von Worten und einem Bild.

Budgt lt. Voranschlag: EUR 8.000

Anmerkung: Im Jahr 2020 wurden 6.856,40 EUR ausgegeben. Im Jahr 2021 wurden 1.335,90 EUR ausgegeben. Das Budget wurde bisher eingehalten. Die Überschreitung der Ausgaben in Höhe von 192,30 EUR liegt unter dem Schwellenwert von 20 % und ist gemäß der Buchführungsordnung zulässig.

2020-D-012 Euregio-Mobilitätsfonds

Verantwortlich: dott.ssa Elena Rado

Beschreibung: Die 6. Ausschreibung zum Euregio-Mobilitätsfonds für grenzüberschreitende Initiativen wurde aufgrund der Coronavirus-Pandemie verschoben und die bestehende Konvention mit dem EVTZ wird um zwei Jahre verlängert.

Budget: EUR 100.000



Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2020-D-017 Euregio-Themenjahr Museen 2021

Verantwortlich: Mag. Andreas Eisendle / Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Ausschreibungen der drei Länder Tirol, Südtirol und Trentino in Höhe von jeweils EUR 150.000 für Museumsprojekte kleiner Museen waren bis 31.1.2020 geöffnet. Die Auswahl der förderungswürdigen Projekte erfolgte mit Ende März 2020. Im Laufe des April 2020 konnte die Marktforschung für die Koordinierung des Euregio-Museumsjahr durchgeführt und gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Mitte Mai 2020 abgeschlossen werden.

Die Landesverwaltungen haben bekräftigt, dass das Euregio-Museumsjahr 2021 trotz der aktuellen Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie planmäßig umgesetzt werden soll. Nebst den geförderten Projekten kleiner Museen bringen sich zahlreiche große Museen mit eigenen Ausstellungen ein.

Am 2.10.2020 fand in Bozen ein erster Workshop mit den geförderten Museen statt. In weiterer Folge wurden die Beschreibungen der Projekte aller Museen angefordert, die mit einer eigenfinanzierten Ausstellung am Euregio-Museumsjahr teilnehmen.

Zwischenzeitlich wurde der Auftrag für die Koordinierung der Kommunikation erteilt. Das Corporate Design zum Euregio-Museumsjahr wurde in der Sitzung der Steuerungsgruppe vom 15. Jänner 2021 genehmigt.

Am 22.1.2021 fand der zweite Workshop zum Euregio-Museumsjahr 2021 in Form einer Online-Veranstaltung statt. Dabei wurden die visuelle Identität und die geplanten Kommunikationsmaßnahmen vorgestellt. In einem zweiten Teil wurden in Kleingruppen weitere Kommunikationsmaßnahmen diskutiert (insb. Videoportraits und entsprechende Formate der Museen).

Monatlich finden Abstimmungstreffen in der Steuerungsgruppe sowie Redaktionssitzungen mit den VertreterInnen der Landespresseämter Südtirols und des Trentinos sowie der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des Landes Tirol statt.

Abstimmungen mit Systempartnern (Verkehrsverbünde, Autobahn A22 etc.) sind weiter im Laufen und verschiedene Formate zur Kommunikation im Öffentlichen Raum wurden umgesetzt (z.B.: Cubus bei Wanderausstellung, Busbahnhof Innsbruck, Plessi Museum Brenner, Fahnen Franzensfeste, diverse Banner)..

Die Eröffnung des Euregio-Museumsjahr fand am 27.5.2021 in Innsbruck statt und im Mai wurde eine entsprechende Beilage der Tiroler Landeszeitung publiziert. Laufend wird an der Kommunikation gearbeitet. Aktuell läuft die Vorbereitung für den Abschlussworkshop, der am 18.11.2021 im Schloss Maretsch stattfindet.

Budget lt. Voranschlag: EUR 300.000,00

Anmerkung: 2020 wurden EUR 27.183,08 und 2021 wurden bisher EUR 45.383,96 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

**2020-D-018****Duale Ausbildung**

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Im Rahmen des Euregio-Projekts „Duale Ausbildung“ wird das Tiroler Konzept der AusbilderInnen-Stammtische mit den EUREGIO-AusbilderInnen-Stammtischen nach Südtirol und ins Trentino ausgeweitet. Die Umsetzung erfolgt auf Grundlage eines Zusammenarbeitsvertrags des EVTZ mit dem Land Tirol. Daher veranstalteten das Land Tirol und das Ausbilderforum der amg-tirol bei dem gastgebenden Unternehmen Swarovski in Wattens den 1. EUREGIO-AusbilderInnen-Stammtisch mit 100 TeilnehmerInnen aus allen drei Landesteilen (20. Februar 2020). Im Mittelpunkt standen Informationen zum Inhalt des EUREGIO-Projekts und zur Strategie der Lehrlingsausbildung bei Swarovski, weiters standen Betriebsführungen auf dem Programm. Am 22. April fand der 2. EUREGIO-AusbilderInnen-Stammtisch in Südtirol statt. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Hotel- und Gastwirteverband Südtirol (HGV) zum Thema Ausbildungssystem in Südtirol am Beispiel Hotel- und Gastgewerbe organisiert. Der 3. EUREGIO-AusbilderInnen-Stammtisch findet am 11.11.2021 in San Michele all'Adige statt. Das Thema ist die Duale Ausbildung im Landwirtschaftsbereich. Die Abschlussveranstaltung wird 2022 in Tirol stattfinden.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00,00

Anmerkung: Bisher wurden EUR 2.450,00 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2020-D-019**Studie Lebenswelten der Jugendlichen**

Verantwortlich: Mag. Andreas Eisendle

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Im Februar fand ein erstes Treffen der Euregio-Arbeitsgruppe statt. Der Fragebogen liegt auf Deutsch und Italienisch vor. Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie kam es zu Verzögerungen bei der Erhebung, mittlerweile liegen alle Daten aus Tirol, Südtirol und Trentino vor. Aktuell werden die Auswertung sowie die Publikation des Projekts abgestimmt.

Zur Durchführung des Projekts hat der EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino einen Zusammenarbeitsvertrag mit der Pädagogischen Hochschule Tirol und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein abgeschlossen.

Insgesamt arbeiten 20 AutorInnen aller drei Länder an der Studie mit. Diese wird nun in zwei Formaten ausgearbeitet, in einer Broschüre, welche sich an die Öffentlichkeit richtet (science to public) und in einer wissenschaftlichen Analyse, welche in einem renommierten Verlag erscheinen soll (science to science). Zum



Zweck der Dissemination wird eine Präsentation der Broschüre für Oktober 2021 geplant. Zudem soll die wissenschaftliche Publikation an den relevanten Schulen der Euregio verteilt werden und im Frühjahr 2022 eine entsprechende wissenschaftliche Präsentation veranstaltet werden. Aufgrund der Erweiterung des Projekts ist das Budget entsprechend anzupassen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Siehe bezüglich Aktualisierungen 2020-D-019 (2021).

2020-D-020 Euregio-Erhebung EWCS Qualität der Arbeitsplätze

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Arbeiten an der Planung und Umsetzung der Studie sind bis März 2020 zügig vorangeschritten und konnten mit dem Abschluss des Zusammenarbeitsvertrags des EVTZ mit der Arbeiterkammer Tirol, dem Arbeitsförderungsinstitut AFI und der Agenzia del Lavoro der Autonomen Provinz Trient verbindlich festgelegt werden. Mit 3. Mai 2021 konnten die Erhebungen in den drei Euregio-Ländern gestartet werden. Pro Land wurden ca. 1500 Telefoninterviews geführt. Die Durchführung der Interviews wurde im September abgeschlossen. Der EVTZ stellte für die TeilnehmerInnen ein Euregio-Gadget zur Verfügung. Die erste Fachtagung zu den Ergebnissen der EWCS-Studie findet am 24.11.2021 in Innsbruck statt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 180.000,00

Anmerkung: Bisher wurden EUR 90.001,00 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2020-D-022 Wasserstoffkorridor Brenner

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die von der Europäische Kommission (DG Move) ursprünglich für Jänner 2020 angekündigte Ausschreibung für europäische Projekte im Bereich Wasserstoff und Verkehrsinfrastruktur wird nunmehr für frühestens Herbst 2020 erwartet. Der EVTZ organisiert für seine Mitglieder die Ausarbeitung einer Projekteinreichung für ein gemeinsames EU-Projekt zum „Wasserstoff-Korridor Brenner“, das in weiterer Folge, die Zustimmung der Europäischen Kommission vorausgesetzt, gemeinsam



von den drei Ländern Tirol, Südtirol und Trentino sowie deren strategischen Partnern eingereicht und im Falle einer Genehmigung umgesetzt werden soll.

Die Antragsausarbeitung erfolgt aufgrund eines Zusammenarbeitsvertrags des EVTZ mit dem Land Tirol, der die Lebensraum Tirol Holding GmbH mit der Umsetzung beauftragt. Diese arbeitet wiederum mit Prof. Konrad Bergmeister zusammen.

Bei den ersten Arbeitsgruppentreffen wurden bereits die Wasserstoffstrategien und möglichen Projekte der drei Länder abgeglichen.

Die von der Euregio-Arbeitsgruppe erarbeitete Wasserstoffstrategie der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino wurde mit Beschluss Nr. 3/2020 des EVTZ genehmigt.

Im Laufe des Sommers wurde unter der Leitung von Prof. Bergmeister der Masterplan Wasserstoff der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ausgearbeitet, der zwischenzeitlich auf Deutsch und Italienisch als Broschüre vorliegt und online abrufbar ist (<http://www.europaregion.info/downloads/202101-H2-Euregio-Masterplan-DE.pdf>).

Budget lt. Voranschlag: EUR 150.000,00

Anmerkung: Bisher wurden EUR 62.400,00 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2020-D-025 Euregio-BürgerInnenrat

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Im Rahmen des EuregioLab 2020 wurde der Vorschlag unterbreitet, jährlich einen für die Bevölkerung der Euregio repräsentativen BürgerInnenrat einzuberufen, der zu einem konkreten, für die Entwicklung der Euregio wesentlichen Thema beratschlagt und Handlungsempfehlungen für den Vorstand entwickelt. Der Auftrag der entsprechenden Leistungen wurde erteilt, der erste Entwurf des Grobkonzepts am 23.09.2021 besprochen. Das Konzept sieht vor, dass für die erste Auflage des Euregio-BürgerInnen-Rats die Bevölkerung von drei vergleichbar großen Gemeinden eingeladen werden und dabei in Südtirol die ethnische Zusammensetzung berücksichtigt wird. Weiters wurden vier mögliche Fragestellungen für den BürgerInnen-Rat 2021 identifiziert. Diese werden dem Vorstand zur Beschlussfassung am 14. Oktober 2021 vorgelegt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.



2019

2019-E-001 Euregio-Wetterbericht (TINIA)

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Arbeit im Rahmen der Projektworkshops 3, 5 und 6 gehen planmäßig voran, es wird an der Umsetzung eines Algorithmus gearbeitet, der eine mehrsprachige Ausgabe von Wetterdaten ermöglichen soll. Ebenso wurde die Vereinheitlichung der Wetterdaten zwischen den Wetterdiensten der Länder Trentino und Südtirol sowie der ZAMG als Projektpartner abgeschlossen. Es wurde eine Marktforschung zur Ermittlung des Höchstpreises für die Erstellung von Back-end und Front-end der Internetplattform erstellt und veröffentlicht, damit die Beauftragung für die Erstellung der Plattform ausgeschrieben werden kann. Derzeit steht die Abklärung letzter Details der Inhalte der Plattform an, die im Rahmen der Projektsteuerungsgruppe mit den Vertretern der Wetterdienste Südtirols und des Trentino sowie des Sachgebiets Hydrographie des Landes Tirol abgeklärt werden. Aufgrund der Pandemie-bedingten Verzögerungen wurde bei der INTERREG-Verwaltungsbehörde um eine kostenneutrale Verlängerung des Projektes angesucht.

Budget lt. Voranschlag: EUR 12.387,00 (2019) davon EUR 1.858,05 Eigenmittel EVTZ, EUR 169.813,00 (2020) davon EUR 25.471,95 Eigenmittel EVTZ + EUR 134.240,00 (2021) davon EUR 20.136,00 Eigenmittel EVTZ

Anmerkung: Nach Vorliegen der Förderentscheidung wurde das Budget von EUR 20.000 an den tatsächlichen Projektspesen für 2019 von EUR 12.387,00 angepasst. 2020 wurden EUR 26.970,54 ausgegeben und 2021 EUR 58.865,00. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018-D-010 (2019) Euregio-Wissenschaftsfonds

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / dott.ssa Elena Rado

Budget lt. Voranschlag: EUR 1.100.000,00

Anmerkung: Aufgrund der mehrjährigen Ausrichtung der interregionalen Projektnetzwerke IPN erfolgt die Berichtslegung gegliedert nach der 1. (2015-D-009), 2. (2016-D-008) und 3. Ausschreibung (2018-D-010). Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2019-D-009 Euregio-Mobilitätsfonds 2019

Verantwortlich: dott.ssa Elena Rado



Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Ausschreibung zum Euregio-Mobilitätsfonds für das Studienjahr 2019/20 für grenzüberschreitende Initiativen auf Grundlage der bestehenden Konvention mit dem EVTZ wurde im ersten Halbjahr innerhalb der Universitäten Innsbruck, Bozen und Trient durchgeführt. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird der Abrechnungstermin auf 2022 verschoben.

Budget lt. Voranschlag: EUR 100.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018-D-012 (2019) Euregio-Master

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Beschreibung: Beschreibung der Arbeiten siehe 2018-D-012

Budget lt. Voranschlag: EUR 108.000,00

Anmerkung: 2020 wurden EUR 94.587,73 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018-D-022 (2019) Andreas-Hofer-Gedenkstätte

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: abgeschlossen

Beschreibung: Das Projekt der Andreas-Hofer-Gedenkstätte in Mantua hat am 19. Februar 2020 mit der feierlichen Eröffnung in Anwesenheit der drei Landeshauptleute der Europaregion, des Regionalrates für Kultur, Stefano Bruno Galli, des Präsidenten der Provinz Mantua, Beniamino Morselli, und des Bürgermeisters der Stadt Mantua, Mattia Palazzi, seinen krönenden Abschluss gefunden. Die Eröffnung fand breiten und durchweg positiven Niederschlag in der Presse, auch in jener der Lombardei. Aufgrund noch ausstehender Abrechnungen und einer aufgrund notwendiger Anpassungsarbeiten im denkmalgeschützten Gebäude der Porta Giulia, die eine leichte Kostensteigerung erwarten lassen, kann das Projekt noch nicht als abgeschlossen gelten. Auch wurde, aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Mantua und dem Verein Porta Giulia Hofer als Träger der Gedenkstätte, ein weiterführendes Projekt anvisiert, das einen Jugendaustausch zwischen Jugendlichen aus Mantua und der Europaregion vorsieht. Dieses Projekt wurde aufgrund der COVID-19-Maßnahmen vorerst zurückgestellt, da bereits fixierte Zusammentreffen mit den Schülerbeiräten des Landes Südtirol und der Provinz Mantua nicht stattfinden konnten.



Für die Umsetzung der weiteren geplanten Maßnahmen (Videoüberwachung etc.) ist eine Erhöhung des Budgets von EUR 20.000 nötig. Die Autonome Region Trentino-Südtirol unterstützte die Eröffnung der Andreas-Hofer-Gedenkstätte am 19. Februar d. J. mit einem Beitrag in der Höhe von EUR 23.920,00

Budget lt. Voranschlag: EUR 20.000,00

Anmerkung: 2020 wurden EUR 20.000,00 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2019-D-025 Neuauflage Euregio-Geschichtebuch

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Mag. Dr. Christoph von Ach / dott. Marilena Defrancesco

Status: in Umsetzung

Beschreibung: 2012 wurde die erste Auflage des Euregio-Geschichtebuchs (Romeo, Carlo: "Tirol Südtirol Trentino. Ein historischer Überblick"; EVTZ "Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino" (Hg.); wissenschaftlicher Beirat: Wilfried Beimrohr, Luigi Blanco, Andrea Di Michele, Giuseppe Ferrandi, Brigitte Mazohl und Christine Roilo) herausgegeben. Da die bereits dritte Auflage zwischenzeitlich vergriffen ist, soll das Buch mit einer Aktualisierung im letzten Kapitel zur Europaregion neu aufgelegt und der Bevölkerung als Informationsquelle zur Geschichte der Europaregion dienen.

In einem nächsten Schritt wird auf Grundlage der Zusammensetzung der Euregio-Arbeitsgruppe aus 2012 erhoben, inwieweit diese aufgrund von Pensionierungen o.ä. zu aktualisieren ist. Seit September 2021 liegen nunmehr alle Nominierungen vor (Tirol: Christoph Haidacher, Landesarchivdirektor; Kurt Scharr, Universität Innsbruck; Südtirol: Christine Roilo, Direktorin Landesarchiv; Andrea Di Michele, Freie Universität Bozen; Trentino: Giuseppe Ferrandi, Historisches Museum des Trentino; Franco Marzatico, Abteilung für Denkmalpflege der Provinz Trient).

Im Anschluss daran erfolgt die Einberufung der Arbeitsgruppe. Im Rahmen des Treffens soll insbesondere die Aktualisierung des Kapitels zum EVTZ beraten werden, der 2021 sein zehnjähriges Bestehen feiert.

Budget lt. Voranschlag: EUR 20.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2019-D-027 Relaunch Euregio-Homepage

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Euregio-Homepage wurde zuletzt 2012-13 einem umfassenden Relaunch unterzogen und zwischenzeitlich bedarfsorientiert angepasst. Aus technischer



Sicht sind einige Modernisierungen zu machen, redaktionell steht die Homepage der Europaregion vor der großen Aufgabe, die vielfältigen Projekte und Initiativen übersichtlicher und besser zugänglich zu machen und die Homepage der gemeinsamen Vertretung der Europaregion in Brüssel im Geiste des Beschlusses des Vorstands Nr. 3/2018 vom 22.05.2019 zur Zusammenarbeit des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino und der gemeinsamen Vertretung der Europaregion in Brüssel zu integrieren.

Auf Grundlage der Abstimmungen, die im Laufe des Sommers 2020 durchgeführt werden konnten, ersucht das Generalsekretariat des EVTZ das Land Tirol über die Abt. Öffentlichkeitsarbeit/Fachbereich Internet, die Beauftragungen für den Relaunch einschließlich der mittel- und langfristigen Verwaltung der Domain(s) und des Webhostings zu übernehmen. Grundlage dazu wird ein Abkommen zwischen dem EVTZ und dem Land Tirol gemäß Art. 6 (3) der Übereinkunft des EVTZ sein. - Der Relaunch soll rechtzeitig vor der Sitzung der EVTZ-Organe im Frühjahr abgeschlossen werden. Die Integration der Online-Inhalte der gemeinsamen Vertretung in Brüssel (www.alpeuregio.org), die mit 31.12.2020 definitiv ausläuft, erfolgt in einem Zwischenschritt in die bestehende Homepage der Europaregion, welche die gemeinsame Vertretung bereits seit Jahren prominent auf der Einstiegsseite bzw. der „Home“ integriert hat.

Die neuen Mitglieder des Redaktionsteams der Euregio-Homepage im Amt der Tiroler Landesregierung (Christina Klammer, Abt. EUR; Chiara Pompeo, Abt. ÖA; Christina Senn, Euregio-Vertretung Brüssel, Michael Wolf, Euregio-Vertretung Brüssel) haben bereits eine Einschulung zur Wartung der Euregio-Homepage erhalten.

Im Rahmen der Steuerungsgruppe wurden ersten Grundlagen für die neue Homepage sowie der Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem Land Tirol und dem EVTZ, der mit Beschluss des Vorstands Nr. 6/2021 genehmigt wurde, abgestimmt. Die neue Website wird am 07.10.2021 online gehen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 30.000,00 + 10.000,00 (2020)

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018

2018-E-001 INTERREG EuregioFamilyPass

Verantwortlich: Mag. Andreas Eisendle / Silvia Ramoser MSc.

Status: in Umsetzung



Beschreibung:

Die Steuerungsgruppe zum EuregioFamilyPass hat sich im Laufe des Jahres kontinuierlich in virtueller Form getroffen, um die Jahresziele für 2021 voranzubringen und um die Weiterführung des Projekts nach Auslaufen des Interreg-Programms abzuklären. Alle PartnerInnen sprachen sich explizit dafür aus, den EuregioFamilyPass als ein direktes Euregio-Projekt gemeinsam weiterzuführen. Dazu wurde am 27. Mai ein Einvernehmensprotokoll der Euregio-FamilienlandesrätInnen unterschrieben, das vom Euregio-Vorstand zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. In weiterer Folge wurde ein Zusammenarbeitsabkommen ausgearbeitet und die Richtlinien vom Jahr 2017 aktualisiert. Die Dokumente sollen zeitnah unterzeichnet werden.

Die interaktive Landkarte mit allen EuregioFamilyPass Vorteilsgebern („Alle Vorteile auf einem Blick“) konnte Ende September realisiert und Anfang Oktober von den Euregio-FamilienlandesrätInnen freigeschaltet werden. Durch die Darstellung aller EuregioFamilyPass Vorteile auf einen Blick, wird die grenzüberschreitende Freizeitgestaltung für Familien der Euregio noch einfacher.

Die EuregioFamilyPass Machbarkeitsstudie, die in Zusammenarbeit mit der Universität Trient realisiert wird, wurde Ende August in italienischer Sprache abgeschlossen und wird aktuell übersetzt. Die Ergebnisse sollen im Rahmen des Trentiner Familienfestivals am 03.12.2021 vorgestellt werden.

Die bereits vierte und fünfte Ausgabe der EuregioFamilyPass News erschien im Juni bzw. September 2021. Die sechste Ausgabe ist für Dezember geplant. Die EuregioFamilyPass News, die alle 3-4 Monate herausgegeben werden, berichten über die neuesten Aktivitäten und Events. Der Promotionsfilm EuregioFamilyPass konnte Anfang September fertig gestellt werden. Mit der Bewerbung, die auf möglichst vielen verschiedenen Medien stattfinden soll, wurde bereits begonnen.

Nachdem aufgrund der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 kaum Veranstaltungen möglich waren, war der EuregioFamilyPass mit seinem Stand und Glücksrad am 26. Juni beim Festakt „150 Jahre Südbahn Villach-Lienz-Franzensfeste“ in Lienz sowie beim Festival „KRAPOLDI im Park“ vom 31. August bis 05. September in Innsbruck präsent. Im Sommer wurden in allen drei Landesteilen Sommeraktionen angeboten, sodass Familien bei über 60 Schwimmbädern sowie Badeseen in der gesamten Euregio attraktive Vergünstigungen erhielten.

Budget lt. Voranschlag: EUR 326.134 (2018) + 326.134 (2019) + 326.133 (2020), davon EUR 48.920 (2018) + EUR 48.920 (2019) + EUR 48.919 (2020) Eigenmittel EVTZ

Anmerkung:

Im Jahr 2018 wurden EUR 23.316,60 ausgegeben, davon sind EUR 4.663,20 Eigenmittel. 2019 wurden EUR 198.593,22 ausgegeben, davon sind 29.788,98 Eigenmittel. 2020 wurden EUR 308.260,13 ausgegeben, davon sind EUR 46.239,02 Eigenmittel. Im Jahr 2021 wurden bis jetzt EUR 106.124,96 ausgegeben, davon sind EUR 15.918,74 Eigenmittel. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.



2018-E-002

INTERREG Fit4Co (INTERREG-IT-AT-3024)

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / Dr. Stefan Graziadei

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Fit4Co unterstützt grenzüberschreitende Projektgruppen der öffentlichen Verwaltung bei der Ausarbeitung grenzüberschreitender Projekte. Während in der ersten Phase von Fit4Co (2019-20) die Projektplanung nach einem vorgegebenen Fahrplan im Vordergrund stand, erfolgen in der zweiten Phase im Jahr 2021 erste Projektumsetzungsschritte. Mit diesen Tandems wurden die nachfolgend aufgelisteten, durchzuführenden Projektaktivitäten für die Verlängerungsphase von Fit4Co im Jahr 2021 vereinbart.

Das Tandem **brenner.basis.raum** untersucht im Zeitraum der Projektverlängerung die raumordnungstechnischen Aspekte der Entwicklung der Zentren Innsbruck und Bozen in Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des BBT. Ausgehend von der jetzigen Situation soll, unter Berücksichtigung von Trends (Megatrends, Bevölkerungsprognosen etc.), ein Bild der Entwicklung der Faktoren bis 2030 entworfen werden. Mit dem Tandem **brenner.basis.raum** wurde vereinbart, dass das Büro der Europaregion das Kontaktclearing innerhalb der Ämter der einzelnen Länder übernimmt. Es wurde vom EVTZ eine Umfrage zu raumordnungsrelevanten Themen in 5 Erhebungsräumen zwischen Innsbruck und Bozen in Auftrag gegeben und durchgeführt, die unter anderem Rückschlüsse in Bezug auf die potentielle Nutzung schnellerer grenzüberschreitenden Bahnverbindungen gibt. Die Ergebnisse sollen im Herbst vorgestellt werden. Das externe Coaching des Projekt tandems wird bis zum Projektende fortgeführt.

Das Tandem zur Aufwertung des **Fernwanderwegs E5** verfolgt in dieser Phase drei Ziele. Erstens, der Weg soll mittels einer digitalen Karte sichtbar gemacht werden. Es soll geklärt werden, ob dies mittels einer Anpassung bestehender Karten möglich ist oder ob dazu die Erstellung einer neuen Karte notwendig ist. Zweitens, ein Einvernehmensprotokoll aller beteiligten E5-Partner vom Allgäu bis Verona soll unterzeichnet werden, welche die Zusammenarbeit formalisiert. Drittens, es soll eine erste Vollversammlung aller E5-Partner gegen Ende 2021 stattfinden. Dabei sollen Strukturen bestimmt werden, welche die operative Tätigkeit übernehmen und die Arbeitsabläufe zwischen Partnern geklärt werden. Mittel- bis langfristiges Ziel ist die Einreichung eines Interreg-Projekts. Zur Unterstützung des Tandems wird das externe Projektcoaching bis Projektende fortgesetzt.

Ebenso ist die Abfassung einer Kooperationsvereinbarung und die Einreichung eines Interreg-Projekts das Ziel jenes Tandems, welches die Entwicklung eines digitalen **Euregio-Kulturerbeportals (EureCHA)** vorantreibt. Zentrale Aufgabe in der Verlängerungsphase ist es, ein Kernteam zu definieren, welches mithilfe von Experten die Machbarkeit und Kosten eines angestrebten Interreg-Projekts prüft. Um die Umsetzbarkeit einer digitalen Kulturerbeplattform zu prüfen, unterstützen Experten im IT- und Grafikbereich (Firma Alpin), sowie ein externer Projektcoach, das Fit4Co-Tandem **EureCHA**. Die Firma Alpin (Christoph Moar) hat einen



Abschlussbericht verfasst, bei welchem die Funktionalitäten der Plattform beschrieben sowie die technischen Kosten der Umsetzung beziffert wurden.

Ein weiteres Kulturprojekt ist jenes, welches das Bersntoler Kulturinstitut gemeinsam mit dem Institut für Plurilinguismus der Eurac und dem Tiroler Volkskunstmuseum aufgesetzt hat. Ziel des Tandems Sproch.lnn: eine Sprache erzählen ist es, die Bekanntheit der **Bersntoler Minderheit innerhalb der Euregio** zu stärken. Zu diesem Ziel wurden im ersten Halbjahr 2021 im Rahmen von Fit4Co mehrere Interviews auf Bersntolerisch durchgeführt, in denen Sprachgebrauch, Sprachverwendung und die Chancen dieser Minderheitensprache thematisiert wurden. Diese Interviews werden in einer Dauerausstellung im Bersntoler Kulturinstitut und der Sprochkömmmer im Filzerhof, einer Ausstellung des Tiroler Volkskunstmuseums sowie in Mittel- und Oberschulen in Südtirol verwendet werden.

Das Tandem der **Gemeindepartnerschaften zwischen Prettau und Prägraten** setzt sich zum Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu intensivieren. Über ein vom CLLD DolomitiLive finanziertes Projekt werden hochalpine Wanderwege über das vordere und hintere Umbaltörl, welche die Gemeinden verbinden, wieder instandgesetzt und touristisch beworben (Projektname: Hohe Tauern Trail – Alte Nachbarschaften aufleben lassen, it.Sentiero degli Alti Tauri-rivitalizzare le antiche realtà.). Im Rahmen von Fit4Co finden mehrere moderierte grenzüberschreitende Treffen zwischen ausgewählten Vereinen beider Gemeinden (sowie den zuständigen Vertretern im Gemeindeausschuss) statt, aus denen weitere Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung beider Gemeinden wachsen können. Die gemeinsamen Aktivitäten werden im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung im Euregio-Kulturzentrum am 19.10.2021 in Toblach vorgestellt werden.

Sicherheit und Prävention in der Natur (Nachfolgeprojekt von RRAGNAR). Das Tool RAGNAR als niederschwelliges, praxistaugliches, fachlich fundiertes, gesellschaftlich anerkanntes und rechtlich tragfähiges Werkzeug zur Erfassung, Beurteilung, Dokumentation und Kommunikation von Risiken auf alpinen Wegen wurde den Partnern in der Europaregion während der ersten Phase des Fit4Co Projekts im Detail vorgestellt (2019-20). Dabei kristallisierten sich unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen in den Ländern der Europaregion heraus. Die gemeinsamen Aktivitäten in der zweiten Phase von Fit4Co konzentrieren sich auf Abstimmungen mit anderen Arbeitsgruppen sowie Sensibilisierungsmaßnahmen zum verantwortungsvollen Miteinander am Berg, sowie weiteren Initiativen für eine Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen sowie assoziierten Partnern (Wegehalter, Alpenvereine, Bergführer...). Siehe Projekt Sicherheit und Prävention in der Natur (**2021-D-020**) **für aktuelle Entwicklungen.**

Beim Tandem der **Via Claudia Augusta** steht die Organisationsentwicklung im Zentrum der Aktivitäten der Verlängerungsphase. Durch die Unterstützung eines externen Prozessbegleiters soll die Aufbau- und Ablauforganisation der Via Claudia Augusta, ihre Mission, Strategie und Ziele definiert werden. Mittelfristiges Ziel ist die Ausarbeitung eines INTERREG-Projekts, auch unter Einbindung institutioneller Partner der drei Euregio Länder, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf der Route zu stärken.



Die Landshuter Europahütte (it. Rifugio Venna alla Gerla/Europa) ist ein Symbolprojekt für die Zusammenarbeit zwischen Italien und Österreich. Aufbauend auf dem Einvernehmensprotokoll, welches in Stift Stams unterzeichnet wurde, wird 2021 die „Stiftung Europahütte - Rifugio Europa“ gegründet werden. Mittlerweile wurde der Ankauf der südlichen Hälfte des Schutzhauses durch das Land Südtirol mit Beschluss der Südtiroler Landesregierung genehmigt und damit ein wesentlicher Schritt zur Umsetzung des Einvernehmensprotokolls gemacht. Im Laufe der Verlängerungsphase wurden, auf Empfehlung des Kooperationsstandems, vorbereitende Arbeiten für den Ersatzbau durchgeführt (v.a. die Vermessung der Hütte und des umliegenden Areals durch einen dafür beauftragten Geometer).

Euregio-Kompetenzmonitor. Bei Fit4Co wurde ebenfalls, in Umsetzung der Ergebnisse des EuregioLabs 2020, eine Studie zu den Kompetenzen der Euregio-Länder in Verwaltung und Gesetzgebung durchgeführt. Der Teil der Studie betreffend die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino wurde von JuristInnen der Universität Innsbruck verfasst. Die Studie fließt in eine gemeinsame Publikation mit dem EVTZ Euregio Senza Confini ein, der für sein Gebiet eine analoge Studie in Auftrag gegeben hat.

Die Studie zeigt die rechtlichen Möglichkeiten für eine Vertiefung der Zusammenarbeit in der Euregio und zwischen den Euregios auf. Diese wissenschaftliche Studie leistet wichtige Vorarbeit für die Auseinandersetzung mit grenzbedingten Hindernissen im Rechts- und Verwaltungsbereich, die im zukünftigen INTERREG Italien-Österreich Programm (2021-27) in einer eigens dafür vorgesehenen Achse mittels eines strukturierten Ansatzes, gemeinsam mit den EVTZ, angegangen und wo möglich überwunden werden sollen.

Der Antrag auf Verlängerung des INTERREG-Projekts bis 31. Dezember 2021 wurde genehmigt.

Budget It. Voranschlag: EUR 197.567,00 (2018) + EUR 197.567,00 (2019) + EUR 197.567,00 (2020) + EUR 70.000,00 (2021), davon EUR 29.635 (2018) + EUR 29.635 (2019) + EUR 29.635 (2020) + EUR 10.500 (2021) Eigenmittel EVTZ

Anmerkung: Im Jahr 2018 wurden EUR 50.230,72 ausgegeben, davon sind EUR 7.534,61 Eigenmittel. 2019 EUR 189.709,41 ausgegeben, davon 28.456,41 Eigenmittel. 2020 wurden EUR 236.177,74, davon sind 35.426,66 Eigenmittel und 2021 wurden bisher EUR 44.987,96 ausgegeben, davon EUR 6.748,19 Eigenmittel. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018-D-010

Euregio-Wissenschaftsfonds – 3. Ausschreibung

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung



Beschreibung: Der Vorstand des EVTZ hat mit Beschluss Nr. 12/2017 die 3. Ausschreibung des Euregio-Wissenschaftsfonds genehmigt. Bis 28.02.2018 wurden 55 Anträge eingereicht, die gemeinsam mit dem Österreichischen Wissenschaftsfonds zuerst formal geprüft wurden. 49 IPN wurden zur wissenschaftlichen Evaluierung zugelassen, mit Beschluss Nr. 25/2018 vom 17.12.2018 hat der Vorstand festgelegt, dass der EVTZ sieben als „exzellent“ und ein als „sehr gutes (B1)“ bewertetes IPN fördert.

2018: EUR 141.987,89 an den FWF für die wissenschaftliche Evaluierung der Einreichungen

2020: EUR 742.047,76 an die Projektpartner in Südtirol und dem Trentino (1. Jahr)

2021: EUR 82.612,63 an die Projektpartner in Südtirol und dem Trentino (2. Jahr)

Budget lt. Voranschlag: EUR 1.100.000,00 (2018) + EUR 1.100.000,00 (2019) + EUR 1.100.000,00 (2020)

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018-D-011 Euregio-Mobilitätsfonds 2018

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Ausschreibung zum Euregio-Mobilitätsfonds für das Studienjahr 2018/19 für grenzüberschreitende Initiativen auf Grundlage der bestehenden Konvention mit dem EVTZ wurde im ersten Halbjahr innerhalb der Universitäten Innsbruck, Bozen und Trient durchgeführt.
Das Abkommen zwischen den drei Universitäten und dem EVTZ wurde um zwei Jahre verlängert.

Budget lt. Voranschlag: EUR 100.000,00 (2018) + EUR 1.100.000,00 (2019) + EUR 1.100.000,00

Anmerkung: Die Ausgaben der 4. Ausschreibung (2018), in der Höhe von 81.880,72, wurden durch Verwendung des Fonds zukünftiger Verpflichtungen für Projekte 2015 und 2016 gedeckt. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2018-D-012 Euregio Master

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung



Beschreibung:

In Abstimmung mit den Universitäten Bozen, Innsbruck und Trient wurde in Zusammenarbeit mit den für Weiterbildung des Landespersonals zuständigen Fachabteilungen die Studienordnung und der Zusammenarbeitsvertrag EVTZ-Freie Universität Bozen ausgearbeitet. Am 23. Mai 2018 wurde mit Beschluss Nr. 6 das Abkommen zwischen der Freien Universität Bozen und dem EVTZ genehmigt, das die Grundlage für die Umsetzung des Masterkurses bildete. Aufgrund der Entscheidung des akademischen Senats der Universität Innsbruck, das Projekt nicht wie vorgesehen in Form zu genehmigen, mussten die Abkommen zwischen den Universitäten ebenso wie das Abkommen zwischen EVTZ und Freier Universität Bozen geändert und letzteres mittels Umlaufbeschluss genehmigt werden. Im Laufe des Monats August wurden die Auswahlverfahren in den Landesverwaltungen abgeschlossen und die Teilnehmer ermittelt. Am 12. September 2018 fand die Auftaktveranstaltung des Masterstudienganges an der Universität Bozen statt, die ersten Lehrveranstaltungen sind Mitte Oktober gestartet und wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut angenommen. Im Jänner 2019 wurde eine Lehreinheit von EVTZ Präsident Arno Kompatscher übernommen, der über die Funktionsweisen des EVTZ berichtete. Weitere Höhepunkte des Studienjahres waren im März 2019 eine gemeinsame Exkursion nach Brüssel, die in Zusammenarbeit zwischen dem EVTZ und der gemeinsamen Vertretung der Europaregion in Brüssel organisiert wurde. Dabei wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in vier intensiven Tagen die Funktionsweise der europäischen Institutionen vermittelt, wobei es persönliche Treffen mit hochrangigen Beamten des Rates, des Parlaments, des Ausschusses der Regionen und der Kommission gab. Im Mai 2019 fanden die ersten Praxistage in der Südtiroler Landesverwaltung statt, die damit den Anfang der praxisbezogenen Ausbildung übernahm. Im Zeitraum 08.-12.10.2019 fanden sowohl die Praxistage in der Tiroler Landesverwaltung statt sowie die ersten akademischen Einheiten an der Universität Innsbruck.

Vom 22.-23. April fand eine Unterrichtseinheit der Universität Innsbruck zum Euregio-Master im Euregio-Congress-Centrum Alpbach statt. Die Vorlesungen des Sommersemesters an der Universität Trient mussten bzw. müssen aufgrund der Coronavirus-Pandemie in Fernlehre durchgeführt werden. Die Austauschstage in der Trentiner Landesverwaltung wurden erfolgreich als Präsenzveranstaltung am 10. und 11. September 2020 durchgeführt. Aufgrund der epidemiologischen Situation musste die Abschlussprüfung am 23. Oktober 2020 virtuell erfolgen. Die feierliche Diplomübergabe im Rahmen eines Festakts wird für das Frühjahr 2021 geplant.

Bedauerlicher Weise war die Durchführung einer umfassenden Evaluierung pandemiebedingt nicht möglich. Stattdessen wurde eine Umfrage unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die jeweiligen Ämter für Personalfortbildungen durchgeführt. Bei diesen ganztägigen Veranstaltungen wurden auch die Abschlussdiplome im Beisein politischer Vertreter, der beteiligten Universitäten und der Generaldirektionen der jeweiligen Länder überreicht. Die gemeinsame Abschlussveranstaltung wird derzeit geplant.

Budget lt. Voranschlag: EUR 108.000,00 (+ 180.000, 2019)



Anmerkung: 2019 wurden EUR 90.000 ausgegeben. 2020 wurden EUR 94.587,73 ausgegeben (siehe 2018-D-012 (2019)). Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2017

2017-E-001 ALBINA – Euregio-Lawinenlagebericht (INTERREG-IT-AT-3004)

Verantwortlich Mag. Matthias Fink

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Der Euregio-Lawinenlagebericht wurde beim weltgrößten Schnee- und Lawinenkongress vom 08.-12.10.2018 in mehreren Panels vorgestellt und besprochen. Am 4. 10. 2018 wurde der Zusammenarbeitsvertrag zwischen dem EVTZ und dem Land Tirol (Beschluss des Vorstands Nr. 7/2018) unterzeichnet, die Vorstellung des Euregio-Lawinenreports erfolgte am 19. 11. 2018 durch die Landeshauptleute Arno Kompatscher, Günther Platter und Maurizio Fugatti. Am 3. Dezember 2018 wurde der erste tägliche Lawinenreport veröffentlicht, im März 2019 wurde der positive Evaluierungsbericht des renommierten WSL-Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF mit Sitz in Davos (CH) übermittelt und von den drei Ländern bestätigt.
Das Interreg-Projekt wurde mit 31.07.2019 abgeschlossen, der Zusammenarbeitsvertrag trat mit 01.08.2019 in Kraft. Derzeit wird die Endabrechnung durchgeführt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 182.242 (2017) + 312.478 (2018) + 123.680 (2019), davon EUR 48.000,00 (2017) + 48.000 (2018) + 24.000,00 (2019) Eigenmittel EVTZ

Anmerkung Im Jahr 2017 wurden insgesamt EUR 167.092,86 ausgegeben, im Jahr 2018 EUR 295.966,81 und 2019 EUR 164.857,78 ausgegeben, mit einer Gesamtsumme von EUR 627.917,45 (davon EUR 129.330,21 Eigenmittel). Die Überschreitung des vorgesehenen Budgets um EUR 9.517,45 liegt unter der von der Buchführungsordnung vorgesehenen Schwelle von 20%.

2017-D-009 Euregio-Mobilitätsfonds 2017

Verantwortlich: dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung



Beschreibung: Die Ausschreibung zum Euregio-Mobilitätsfonds für das Studienjahr 2017/18 für grenzüberschreitende Initiativen auf Grundlage der bestehenden Konvention mit dem EVTZ wurde im ersten Halbjahr innerhalb der Universitäten Innsbruck, Bozen und Trient durchgeführt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 100.000,00

Anmerkung: 2018 wurden die am Ende des akademischen Jahres 2017/18 präsentierten Projekte der dritten Ausschreibung EUR 89.742, 52 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2017-D-015 HISTOREGIO

Verantwortlich: Mag. Dr. Christoph von Ach

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Das Projekt Historegio wird durch die regelmäßige Veröffentlichung der "Quelle des Monats" weitergeführt, ebenso wurde im Rahmen des Projekts die Übersetzung des wissenschaftlichen Werkes "Im Schatten des Krieges" von Oswald Überegger in die italienische Sprache ein weiterer Schritt zur Verbreitung historischen Wissens gesetzt. Ende 2021 soll eine weitere Tagung an der Universität Bozen stattfinden, um die öffentlichkeitswirksamen Aspekte des Projekts zu betonen.

Budget lt. Voranschlag: EUR 450.000,00

Anmerkung: 2018 wurden für das Projekt EUR 65.121,51 ausgegeben, 2019 EUR 116.986,72 ausgegeben. 2020 wurden EUR 108.128,13 ausgegeben. 2021 wurden bis jetzt EUR 27.481,17 ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2016

2016-D-006 Euregio-Kooperationspreis

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink

Status: in Planung

Beschreibung: Ziel des Projektes ist es, ausgezeichnete Leistungen im Bereich grenzüberschreitender Projekte sowie Ideen für neue grenzüberschreitende Projekte im Bereich der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino auszuzeichnen.



Budget lt. Voranschlag: EUR 40.000,00

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet.

2016-D-008 Euregio-Wissenschaftsfonds – 2. Ausschreibung

Verantwortlich: Mag. Matthias Fink / dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die 2. Ausschreibung zum Euregio-Wissenschaftsfonds war vom 22.12.2015 bis 29.2.2016 geöffnet und brachte 38 Einreichungen für so genannte Interregional Project Networks IPN. Die Gesamtsumme der beantragten Förderung beträgt 15 Millionen Euro, fast ein Drittel der Einreichungen ist den Rechts-, Sozial- und Geisteswissenschaften zuzuordnen. Lediglich eine Einreichung umfasst nur Partner aus zwei Ländern.

Die Anträge wurden vom FWF und Euregio-Büro auf Vollständigkeit geprüft, die Zulassung zur Evaluierung erfolgte durch die Generalsekretärin nach Anhörung des Euregio-Wissenschaftsbeirats. Mit Umlaufbeschluss hat der Vorstand des EVTZ eine Finanzierung in Höhe von 100 % der für die interregionalen Projektnetzwerke RPI-55 und RPI-57 anerkannten Spesen genehmigt, welche mit „exzellent (A)“ bewertet worden sind mit einem Gesamtbetrag von 774.895,59 Euro. Der Vorstand des EVTZ hat weiterhin beschlossen, dass die in der genannten Ausschreibung nicht gebundenen Finanzmittel für die Durchführung weiterer interregionaler Projektnetzwerke zur Verfügung gestellt werden sollen.

2016:

- EUR 102.336,39 an den FWF für die wissenschaftliche Evaluierung der Einreichungen

2018:

- EUR 143.149,80 an die Projektpartner in Südtirol und dem Trentino (1. Jahr)
- EUR 82.100,00 an den FWF für den Finanzierungsanteil der Tiroler Projektteile (1. Jahr)
- EUR 1231,50 an den FWF für die Verwaltungskosten (1. Jahr)

2019

- EUR 217.811,43 an die Projektpartner in Südtirol und dem Trentino (2. Jahr)
- EUR 47.000,00 an den FWF für den Finanzierungsanteil der Tiroler Projektteile (2. Jahr)
- EUR 705,00 an den FWF für die Verwaltungskosten (2. Jahr)

2020

- EUR 47.000,00 an den FWF für den Finanzierungsanteil der Tiroler Projektteile (3. Jahr)
- EUR 705,00 + 717,19 an den FWF für die Verwaltungskosten (3. Jahr)
- EUR 88.529,00 an die Projektpartner in Südtirol und Trentino (3. Jahr)



Budget lt. Voranschlag: Das ursprüngliche Budget von EUR 1.550.000,00 (EUR 450.000,00 im Jahr 2016 + EUR 1.1000.000,00 im Jahr 2017) wurde mit Genehmigung des Projekts „Historegio“ (2017-D-015) auf EUR 1.100.000,00 reduziert.

Anmerkung: Die Einhaltung des Budgets ist zum Berichtszeitpunkt gewährleistet. Die Finanzierung der 1. und 2. Ausschreibung des Euregio-Wissenschaftsfonds ist durch die im mehrjährigen Haushaltsvoranschlag 2015-2017, 2016-2018 und 2017-2019 veranschlagten außerordentlichen Mitgliedsbeiträge gesichert. Aufgrund der genehmigten Abänderungen zum Arbeitsprogramm wird das vorgesehene Budget für die 2. Ausschreibung um 450.000 € reduziert, die für die Finanzierung des Projekts Historegio bereitgestellt wurden, das in Zusammenarbeit mit den drei Universitäten umgesetzt wird. Das Gesamtbudget beläuft sich demnach auf 1.100.000 €.

2016-D-009 Euregio-Mobilitätsfonds 2016

Verantwortlich: dott.ssa Elena Rado

Status: in Umsetzung

Beschreibung: Die Ausschreibung zum Euregio-Mobilitätsfonds für das Studienjahr 2016/17 für grenzüberschreitende Initiativen auf Grundlage der bestehenden Konvention mit dem EVTZ wurde Ende Februar 2016 innerhalb der Universitäten Innsbruck, Bozen und Trient auf Basis der Konvention zwischen dem EVTZ und den Hochschulen veröffentlicht. Am 22.04.2016 wurden im Rahmen einer Sitzung mit Vertretern der drei Universitäten und des EVTZ „Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino“ die Projekte des zweiten Euregio-Mobilitätsfonds vorgestellt.

Budget lt. Voranschlag: EUR 100.000,00

Anmerkung: 2017 wurden für die am Ende des akademischen Jahres 2016/2017 präsentierten Projekte der zweiten Ausschreibung EUR 62.595,20 ausgegeben. 2019 wurden EUR 31.475,00 für die 4. Ausschreibung (2018) ausgegeben. Die Einhaltung des Budgets ist gewährleistet.



PROGETTI COORDINATI DAL GECT / KOORDINIERUNGSPROJEKTE DES EVTZ	
ATTIVITA' DI COORDINAMENTO DI PROGETTI ATTUATI CON ONERI A CARICO DEGLI ENTI MEMBRI O DI TERZI	
KOORDINIERUNGSPROJEKTE, DEREN KOSTEN DEN DREI MITGLIEDERN ODER DRITTEN ANGELASTET WERDEN	
Olimpiadi della sicurezza per bambini dell'Euregio	Euregio-Kindersicherheitsolympiade
Giornata dei musei del Tirolo storico 2020	Gesamtiroler Museumstag 2021
Prodotti regionali	Regionale Produkte
Upload Contest 2020 Coordinamento e sostegno di un contest di musica giovanile / Ripartizioni Giovani e Cultura	Upload Contest 2020 Koordinierung und Unterstützung eines Jugendmusikwettbewerbs / Jugend- und Kulturabteilungen
Lunga notte della ricerca (LUNA) (BZ) La notte dei ricercatori (TN)	Lange Nacht der Forschung (BZ) Die Nacht der Forscher (TN)
Alleanza per l'energia dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino	Energieallianz der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino
Corridoio verde del Brennero Coordinamento delle misure di politica energetica lungo l'asse del Brennero.	Grüner Korridor Brenner Koordinierung der energiepolitischen Maßnahmen der drei Länder im Bereich des Grünen Korridor Brenner
Rafforzamento dello scambio tra imprese nell'Euregio	Stärkung des Unternehmergeaustausches in der Europaregion
Collaborazione nel settore del personale (scambi, aggiornamento, spese di viaggio)	Zusammenarbeit Personal (Austausch, Fortbildung, Reisekosten)
Minoranze in Europa	Minderheiten in Europa
Convegno delle Associazioni delle Residenze per Anziani / rete dei partner del sistema assistenza /scambio di personale	Tagung der Verbände der Seniorenwohnheime / Netzwerk der Systempartner Pflege / Austausch des Fachpersonals
Mobilità dei pazienti	Patientenmobilität
Cooperazione con la Rappresentanza comune dell'Euregio	Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Vertretung der Europaregion in Brüssel



Coordinamento degli interventi e delle azioni attuative delle mozioni approvate dal Dreierlandtag e delle raccomandazioni della seduta congiunta delle tre Giunte del 2019 e altri progetti.	Koordinierung der Maßnahmen und Handlungen aus den genehmigten Beschlüssen des Dreierlandtags und der Empfehlungen der gemeinsamen Sitzung der drei Landesregierungen von 2019 sowie andere Projekte.
Inserto Euregio nella rivista ufficiale del Tirolo	Euregio-Beilage Landeszeitung Tirol
Collaborazione con le tre Camere di commercio	Zusammenarbeit mit den drei Wirtschafts- und Handelskammern
Cooperazione in materia di sostegno alle start-up	Kooperation Start-up-Förderung
Mobilità nell'Euregio	Mobilität in der Europaregion
Collaborazione con gli Ordini dei Giornalisti, eventuali corsi di aggiornamento transfrontalieri	Zusammenarbeit mit den Journalistenkammern, ev. gemeinsame grenzüberschreitende Fortbildung
Cooperazione con la ripartizione agricoltura: convegno aiuti statali nel settore agricolo	Kooperation mit der Abteilung Landwirtschaft: Tagung EU-Beihilfenrecht in der Landwirtschaft
Task force profughi	Task force Flüchtlinge
Gruppo di lavoro sport – cooperazione nell'Euregio	Arbeitsgruppe Sport – Kooperation in der Euregio
Open days	Open days
Cammino di S. Romedio	Romedius-Weg
Verifiche richieste Interreg	Prüfung verschiedener Interreg-Ansuchen
Euregio fa scuola	Euregio macht Schule
Tour of the Alps – GECT Euregio Connect	Tour of the Alps – EVTZ Euregio Connect
Cooperazione Euregio dei difensori civili	Euregio-Zusammenarbeit der VolksanwältInnen
Cooperazione Euregio Convenzione delle Nazioni Unite sui diritti delle persone con disabilità / pari opportunità	Euregio-Zusammenarbeit UN-Behindertenkonvention / GleichstellungsrätInnen

21ª seduta della Assemblea del GECT del 14 ottobre 2021

ATTUAZIONE DEL PROGRAMMA DI LAVORO 2020/2021

DEL GECT “EUREGIO TIROLO-ALTO ADIGE-TRENTINO”

ATTIVITA' GENERALE D'UFFICIO

Responsabile: Segretariato generale del GECT “Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino”

Stato dei lavori: attività corrente

Descrizione: All'organico sono state apportate le seguenti modifiche:

- Dal 01 giugno 2021 la dott.ssa Ilaria Simonini si è aggiunta all'organico per l'ufficio in Trentino.
- Il Tirolo ha concluso i processi di selezione del personale per entrambe le posizioni selezione. In data 1 novembre 2021 e 1 ottobre 2021 le figure di Silvia Ramoser (Project-Management) e Fabiana Villotti il team di Innsbruck.
- La collaboratrice del segretariato Claudia Dorigotti, assunta in data 01/04/2021, ha concluso la sua collaborazione prima della decorrenza del suo periodo di prova in agosto. La posizione verrà ripubblicata a breve, In seguito ai cambiamenti personali e strutturali è stato quindi iniziato un processo di conseguente sviluppo organizzativo.

Il consueto funzionamento dell'Ufficio Comune dell'Euregio è stato ripreso gradualmente anche in osservanza delle agevolazioni. Nel frattempo è stato possibile riorganizzare il lavoro dei gruppi di lavoro nella Casa della Pesa – in osservanza delle norme COVID-19 vigenti. Sia sotto un profilo sostanziale sia logistico, la pandemia di COVID-19 rimane una sfida. Sono state applicate le normative in vigore sull'esercizio d'emergenza per l'amministrazione provinciale altoatesina (Home office/Smart working).

Sono proseguite le attività di sviluppo del concetto per l'integrazione degli Uffici di informazione e coordinamento dell'Euregio in Innsbruck e Trento nelle attività del GECT. L'ufficio dell'Euregio di Innsbruck (Wilhelm-Greil-Straße 17) verrà inaugurato in data 14 ottobre 2021. A Trento sono in corso i lavori di rinnovamento dell'immobile di proprietà della Provincia di Trento che ospiterà l'Ufficio di Informazione e Coordinamento dell'Euregio (Casa Moggioli in Via Grazioli, 25). L'apertura della nuova sede è pianificata per novembre 2021

NOTA: Nella relazione che segue viene indicato lo stato dei lavori sia dei progetti dell'anno corrente che quello dei progetti degli anni scorsi non ancora conclusi.



PROGRAMMA DI LAVORO 2021

PROGETTI INTERNI

2021-I

Attività di informazione e comunicazione – Corporate Identity

Responsabile: Segretariato generale del GECT “Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino” / Dott. Armin Gluderer / Dott.ssa Karin Gschnitzer

Stato dei lavori: costantemente in corso

Descrizione: Affinché l'Euregio si affermi sempre più nella percezione della gente come una realtà concreta e consolidata, si promuove un'intensa attività di comunicazione a tutti i livelli: stampa e relazioni pubbliche, internet, prodotti stampati, televisione e video, collaborazioni con i media e manifestazioni varie.

Il sito internet dell'Euregio ed i suoi contenuti verranno introdotti in data 7 ottobre 2021. La nuova presenza moderna su Internet raggruppa le attività dell'Euregio "sul terreno" così come quelle dell'Ufficio di collegamento a Bruxelles.

Un modo particolare per aumentare la visibilità dell'Euregio e il rapporto con il pubblico consiste nella realizzazione di numerosi video, con cui vengono mensilmente presentati argomenti euroregionali vicini ai cittadini e alle cittadine. La realizzazione avviene in collaborazione con la società cooperativa sociale G.News di Bolzano, che è stata incaricata per l'anno 2020, con il supporto giornalistico ed editoriale della dott.ssa Karin Gschnitzer. Dal luglio 2013 il GECT è presente con la propria pagina ufficiale su Facebook, nel frattempo sono stati attivati, d'intesa con il Gruppo di lavoro Comunicazione, anche i profili Twitter e Instagram.

Nell'ambito dell'“Anno dei Musei” è stata attivata la piattaforma 2021.euregio.info.

A causa della pandemia di COVID-19, le Giornate della mobilità dell'Euregio 2021 non sono state messe in atto. Quest'ultime dovranno venir realizzate, secondo possibilità, nelle corse del 2022.

Prossime azioni: collaborazione continua

Budget previsto: EUR 200.000,00

Nota: Ad oggi il budget risulta rispettato.

**2021-I****Collaborazione con gli Uffici stampa delle tre Amministrazioni**

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Mag. Dott. Christoph von Ach / Dott.ssa Marilena Defrancesco / Dott. Armin Gluderer

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Le priorità della collaborazione riguardano il coordinamento dell'invio dei comunicati stampa, la copertura mediatica nei canali provinciali (giornali, online) così come la sinergia sullo sviluppo continuo delle fonti d'informazione dell'Euregio.

I consueti incontri periodici con i rappresentanti della Ripartizione Relazioni pubbliche del Land Tirolo e gli uffici stampa dell'Alto Adige e del Trentino sono proseguiti. I consueti incontri periodici con i rappresentanti della Ripartizione Relazioni pubbliche del Land Tirolo e gli uffici stampa dell'Alto Adige e del Trentino sono proseguiti. In modo da potenziare e rendere ancora più efficace le sinergie in ambito comunicativo. Durante una riunione a porte chiuse a Riva del Garda, tenutasi il 21-22 settembre 2021, è stata discussa un'analisi scientifica dei media e si è lavorato su una rete ancora più forte del lavoro della stampa. In futuro, le riunioni di coordinamento regolari avranno luogo su base settimanale

2020-D-008 (2021)**Fondo Euregio per la Ricerca – IV bando**

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Vedi 2020-D-008

Budget previsto: EUR 1.200.000,00

Nota: Allo stato attuale, il budget risulta rispettato.

2021-D-001**Festival della Gioventù dell'Euregio**

Responsabile: Mag. Matthias Fink/ Mag. Andreas Eisendle

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: Il X Festival della Gioventù dell'Euregio si è svolto dal 22 al 25 settembre 2021 a Steinach am Brenner (Tirolo). A causa della pandemia di COVID-19, si è rinunciato alle solite fermate in tutti e tre i paesi. La diversità dell'Euregio sarà evidenziata nel



contenuto del programma. In occasione del 10° anniversario del Festival della Gioventù dell'Euregio, si è tenuta una cerimonia a Innsbruck il 24 settembre. I 30 giovani partecipanti, provenienti da tutte e tre le parti del paese, hanno anche visitato i mondi del tunnel BBT e hanno conosciuto meglio Innsbruck durante una visita guidata della città.

Budget previsto: EUR 35.000,00

Nota: Ad oggi il budget risulta rispettato.

2021-D-002 Euregio Summer Camp

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: L'ottava edizione dell'Euregio Summer Camp è stata riprogrammata tenendo conto delle misure anti Covid imposte dall'Alto Adige ed ha avuto luogo dal 8 al 15 agosto 2021 a Redagno. I circa 60 giovani dell'Euregio Summer Camp che trascorrono una settimana sotto lo stesso tetto scopriranno la loro storia comune, hanno esplorato e sperimentato le somiglianze e le differenze delle diverse regioni. Eventuali ostacoli, come la diversità linguistica, si superano con attività comuni, giochi e supporto da parte degli accompagnatori nelle rispettive lingue madri, il tedesco e l'italiano. Il programma comprende brevi unità linguistiche e attività ludiche comuni. È stata presentata una richiesta di finanziamento alla Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige per questo progetto.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Il rispetto del budget è garantito al momento del rapporto. La Regione Autonoma Trentino-Alto Adige ha approvato il finanziamento di questa iniziativa fino ad un massimo di 32.000,00 euro.

2021-D-003 Euregio Sport Camp 2020

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La VII edizione dell'Euregio Sport Camp si è svolta in Trentino dal 25 luglio al primo agosto 2021 presso il centro di addestramento alpino della Scuola di polizia di Moena, in Val di Fassa (Trentino). Il programma includeva sport, giochi e attività di formazione, nonché laboratori di arte e cultura. In particolare, si potrebbero provare



vari sport come l'atletica, l'arrampicata, il nuoto, la canoa, l'orienteeing, il biathlon estivo, il paintball, l'e-bike e il pattinaggio su ghiaccio. Il programma è stato completato da visite culturali, escursioni nella natura, passeggiate in montagna e attività ludiche come giochi di gruppo, giochi d'acqua e cinema all'aperto. Grandi spazi al coperto erano disponibili per il cattivo tempo e le attività sostitutive erano garantite, con una supervisione bilingue. Al momento sono in corso i lavori di preparazione. È stata presentata una richiesta di finanziamento alla Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige per questo progetto.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Il rispetto del budget è garantito al momento del rapporto. La Regione Autonoma Trentino-Alto Adige ha approvato il finanziamento di questa misura fino ad un massimo di 32.000,00 euro.

2021-D-004 Euregio Music Camp

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Già per la quinta volta l'Ufficio comune dell'Euregio, in collaborazione con le associazioni musicali delle bande di fiati del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino, ha organizzato una settimana estiva per giovani musicisti di talento. Dal 24 luglio al 1° agosto, circa 45 giovani si incontreranno a Steinach al Brennero (spostamento dovuto alla pandemia) come Banda Giovanile dei Fiati dell'Euregio; sono in programma concerti nei tre territori del Paese (Pinzolo, Dobbiaco ed Innsbruck).

Budget previsto: EUR 55.000,00

Nota: Il rispetto del bilancio è garantito al momento del rapporto. La Regione Autonoma Trentino-Alto Adige ha approvato il finanziamento di questa misura fino ad un massimo di 44.000,00 euro.

2021-D-005 Forum Europeo di Alpbach – Giornate del Tirolo

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Stato: in corso di realizzazione

Descrizione: Le Giornate del Tirolo in occasione dell'apertura del 76° Forum Europeo Alpbach si sono svolte quest'anno dal 20 al 22 agosto 2021 ad Alpbach. è stata posta particolare attenzione alla riforma istituzionale del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-



Trentino, iniziata dalle basi gettate dall' EuregioLab 2020. Il Premio Euregio per giovani ricercatori e il Premio Euregio per l'innovazione saranno assegnati anche quest'anno in occasione della Giornata del Tirolo ad Alpbach. È inoltre previsto nel pomeriggio del 22 agosto 2021 il conferimento dell'onorificenza per giovani talenti. Il 21.09.2021 ha avuto luogo la prima riunione del comitato consultivo del Tiroltag per discutere il tema del 2022. Il comitato consultivo raccomanda che il tema sia "Salute e regionalità". Il tema dettagliato sarà elaborato nel corso dell'autunno.

Per la realizzazione del progetto, è stato concluso un accordo di cooperazione con la provincia del Tirolo. Una domanda di finanziamento per questa misura è stata presentata alla Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige.

Budget previsto: EUR 31.000,00

Nota: Ad oggi il budget risulta rispettato. La Regione Autonoma Trentino-Alto Adige ha approvato il finanziamento di questa iniziativa fino ad un massimo di 15.500,00 euro.

2021-D-006

Accademia dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Già per la quarta volta il GECT Euregio Tirolo- Alto Adige-Trentino e la Fondazione Alcide De Gasperi organizzano l'Accademia Euregio. Durante tre finesettimana di seminari 35 studenti e interessati sotto i 35 anni, avranno la possibilità di confrontarsi in maniera intensiva con le basi e i temi principali dell'Euregio. I fine- settimana di seminari sono stati organizzati in tutte e tre le regioni dell'Euregio. A causa della pandemia di coronavirus, il fine settimana di seminario della tappa trentina, che si concentrerà sui fondamenti storici, politici e giuridici della cooperazione, originariamente previsto come capofila, verrà posticipato successivamente al Forum europeo di Alpbach (8-10/10/2021 a Levico Terme). Il secondo finesettimana di seminari ha trattato il tema attuale dell'integrazione europea è stato progettato e realizzato come Philosophicum in collaborazione con il gruppo Euregio Atelier (16-18/07/2021 Novacella). L'Accademia dell'Euregio si è conclusa ad Alpbach nel 2021, dove, nell'ambito del fine settimana della Giornata del Tirolo, è stato offerto un interessante programma supplementare con unità di approfondimento sullo sviluppo istituzionale dell' Euregio e sui fattori di successo della cooperazione transfrontaliera. (19-22/08/2021). Per la realizzazione del progetto, è stato concluso un accordo di cooperazione con la provincia del Tirolo. Una domanda di finanziamento per questa misura è stata presentata alla Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige.



Budget previsto: EUR 45.000,00

Nota: Allo stato attuale, il budget risulta rispettato. Un aumento del budget è stato necessario, in quanto il partner Fondazione Alcide de Gasperi non è più in grado di autofinanziare la tappa trentina dell'Euregio. La Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige ha approvato il finanziamento di questa misura fino ad un massimo di 15.000,00 euro.

2021-D-007 Euregio Au-Pair

Responsabile: dott.ssa Raffaella Di Iorio

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Per poter soddisfare i bisogni di tutte e tre le amministrazioni regionali, l'Euregio si è messa a disposizione per creare una prima fase pilota del progetto Euregio-Au-Pair, che si basa su una collaborazione di successo per le diverse tipologie di progetto. La fase pilota, pianificata per l'anno 2021, verrà finanziata dal GECT e permetterà la partecipazione di 30 interessati, 10 per regione, ad un programma di Au-Pair in un'altra regione. L'accordo di collaborazione fra il GECT e le tre Amministrazioni è stato sottoscritto. La brochure di informazione per il progetto è stata elaborata e le informazioni complete e i contatti sono ora disponibili sul sito (<http://www.europaregion.info/de/euregio-au-pair.asp>). Attualmente viene lavorata sulla comunicazione.

Budget previsto: EUR 45.000,00

Nota: Allo stato attuale, il budget risulta rispettato.

2021-D-008 Campionati di Sprint Euregio

Responsabile: Mag. Dr. Christoph von Ach

Stato dei lavori: completato

Descrizione: La collaborazione con le associazioni sportive delle tre regioni ASVÖ, VSS e CSI Trento si terranno le gare preliminari con pista mobile per i prossimi campioni di sprint nelle tre regioni dell'Euregio. La finale si terrà ogni anno alternativamente in base agli eventi pubblici nel centro città in Tirolo, Alto Adige o Tirolo. Per l'anno 2021 si è tenuta la finale in data 3 ottobre a Merano. Al momento è in corso di preparazione il bando per l'attuazione del progetto. All'evento hanno partecipato 120 giovani atleti di tutti e tre i paesi membri, che hanno determinato i più veloci corridori di breve distanza nell'Euregio davanti al Kurhaus di Merano.



Budget previsto: EUR 15.000,00

Nota: Sono previsti costi leggermente superiori di 2.000,00 euro per il progetto, poiché il comune di Merano ha prescritto servizi di sicurezza aggiuntivi a causa della pandemia.

Nota: Sono previsti costi leggermente superiori di 2.000,00 euro per il progetto, poiché il comune di Merano ha prescritto servizi di sicurezza aggiuntivi a causa della pandemia.

2021-D-009 Tour of the Alps

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: La 44° edizione del Tour of the Alps si è tenuta come un tour di cinque giorni dal 19 al 23 aprile lungo le strade del Tirolo, Alto Adige e Trentino. Il GECT ha promosso l'evento soprattutto sui social media; oltre a ciò, gli organizzatori della competizione ciclistica hanno parlato diffusamente della collaborazione con il GECT e delle sue attività sui quotidiani a più alta diffusione dell'Euregio.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Per il progetto sono stati spesi 47.580,00 euro, Il superamento del budget pari a 7.580,00 euro è inferiore alla soglia del 20% ammessa dal regolamento di contabilità.

2021-D-010 Fondo per la mobilità dell'Euregio

Responsabile: dott.ssa Elena Rado

Descrizione: Il VI bando per il Fondo per la mobilità dell'Euregio per iniziative transfrontaliere è stato posticipato all'anno prossimo (2022) (a causa dell'emergenza sanitaria causata dal Covid-19, inoltre sussiste una convenzione con il GECT per estendere il progetto di un anno.

Budget previsto: EUR 0,00

Nota: I fondi a disposizione per l'anno 2021 sono stati destinati al progetto Fondo Euregio per la ricerca scientifica (IV bando).



2021-D-011 Forum dei giovani dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: A causa della pandemia di Covid-19 l'edizione 2021 è stata necessario cancellare l'edizione. Di ciò è stata data comunicazione alla Regione Autonoma del Trentino-Alto Adige.

Budget previsto: EUR 0,00 (originariamente EUR 50.000,00)

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-012 Corso universitario ad Alpbach di diritto europeo dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink/ Mag. Andreas Eisendle

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: Dal 5 al 22 agosto 2021 si è tenuto ad Alpbach il secondo corso universitario di diritto europeo dell'Euregio curato dal Professor Walter Obwexer. A tal fine, sulla base delle esperienze dell'anno precedente, è stato stipulato un accordo di cooperazione tra il GECT e l'Università di Innsbruck.

Budget previsto: EUR 10.000,00

Nota: Visto il più alto numero di partecipanti, l'università è stata in grado di coprire il finanziamento stesso, quindi non ci sono costi per il GECT.

2021-D-013 Premio speciale dell'Euregio "Giovani ricercatori cercansi"

Responsabile: Mag. Dr. Christoph von Ach / Dott.ssa Marilena Defrancesco/ Dr. Armin Gluderer

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: Il GECT partecipa con un premio speciale al concorso "Giovani ricercatori cercansi". Il premio, che ammonta a max. EUR 3.000, prevede un viaggio per il gruppo vincitore a Bruxelles. A causa delle restrizioni legate a COVID-19, la competizione non si terrà quest'anno. Attualmente EURAC, l'ente organizzatore, sta valutando con



quale formula proporre il concorso. Al momento non è ancora prevedibile se il formato sarà continuato, quindi i budgeting per l'anno 2022 sono stati cancellati.

Budget previsto: EUR 0,00 (di norma EUR 3.000,00)

2021-D-014 Euregio-Donne e pari opportunità

Responsabile: dott.ssa Marilena Defrancesco/dott.ssa Roberta Tomazzoni

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Da alcuni anni è attivo all'interno di Euregio un gruppo di lavoro che si occupa in generale di questioni legate alle pari opportunità e a tematiche di rilevanza per le donne. Durante un incontro di questo gruppo di lavoro, è emersa la volontà di indirizzare le risorse disponibili nell'anno in corso, predominato dalla pandemia e dalle sue conseguenze, a favore di iniziative volte a contrastare la violenza di genere. Per conoscere le iniziative e misure più efficaci che possono essere attuate a livello euroregionale, il GECT ha organizzato, in collaborazione con gli uffici amministrativi competenti in materia, un laboratorio di idee (c.d. Euregio-ThinkTank) svoltosi in data 24.09.2021 presso la sede dell'Euregio a Bolzano. Al workshop hanno partecipato operatori e operatrici della pubblica amministrazione e degli enti e servizi per la tutela delle vittime di violenza e per il sostegno degli autori di violenza in ambito domestico, con l'obiettivo di comprendere le misure preventive più efficaci adottate da ogni territorio, e con lo scopo finale di trovare un accordo su una o più azioni comuni da intraprendere.

Budget previsto: EUR 8.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-015 Rete culturale Euregio

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La realizzazione dei progetti in ambito culturale continua ad essere uno dei punti focali delle attività dell'Euregio. In tal senso dovranno essere definite nuove tematiche che possano contribuire a potenziare l'immagine dell'Euregio nell'ambito culturale. L'Euregio ha contribuito a supportare l'iniziativa culturale "Bolzano in fiore"



attraverso un concerto dell'officina jazz dell'Euregio, realizzato in collaborazione con l'ufficio turistico di Bolzano. Allo stesso modo, il workshop del MuseoPassiria sulla produzione di bastoni da passeggio è stato sostenuto nel quadro della rete culturale.

Budget previsto: EUR 35.000 (EUR 25.000 più aggiunta di EUR 10.000)

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato. A causa delle numerose attività fino alla fine dell'anno, è necessario un aumento del bilancio.

2021-D-016 Portale Historegio

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach/ Mag. Matthias Fink/ dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il portale "Historegio" verrà aggiornato regolarmente attraverso la rubrica "La settimana attuale 100 anni fa" così come attraverso l'articolo "Fonte del mese" e sviluppato anche sui social-media. L'interesse degli utenti è cresciuto molto. Durante l'anno scorso è stato pubblicato il bando per la ricerca del supporto giornalistico, la procedura di selezione si è conclusa con l'affidamento dell'incarico alla signora Astrid Panizza, che ha già iniziato la nuova collaborazione. In data 25 agosto 2021 si è tenuto un incontro nella Casa della Pesa con l'e-appaltatore Thomas Sinha e la Sig.ra Panizza, durante il quale gli autori sono stati presentati tramite social network.

Budget previsto: EUR 10.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-017 Giuria degli studenti dell'Euregio

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La giuria degli alunni dell'Euregio è integrata con il Festival del Cinema di Bolzano, che, a causa della pandemia, è stato rinviato all'autunno prossimo. Sarà pertanto necessario provvedere alla costituzione di una nuova giuria e lavorare alla stesura di un nuovo programma di contorno in collaborazione con il Filmfestival di Bolzano. Il festival si svolgerà dal 25 al 29 ottobre 2021 presso la Casa della Pesa di Bolzano ed il CINE-Cromatix di Merano. Ancora una volta 9 studenti, provenienti dai tre territori, avranno la possibilità di valutare i film proiettati al festival sotto la loro stessa supervisione.



Budget previsto: EUR 12.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-018 Spazio Andreas Hofer

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il 30.08.2021 si è svolto a Mantova un sopralluogo, durante il quale sono state verificate le condizioni della mostra e le misure di sicurezza oltre a venir discusse le attuali questioni di cooperazione (relazioni pubbliche a Mantova, progettazione del piazzale) con i responsabili dell'Associazione PortaGiulia e la città di Mantova. Grazie ad un progetto di collaborazione del Museo di Passiria, il Monumento ad Andreas Hofer rientra nel circuito dell'Anno dei Musei dell'Euregio 2021. Il cortometraggio prodotto nel corso di questa cooperazione è stato presentato in anteprima a Mantova il 25.09.2021 alla presenza dei partner di cooperazione MuseoPassiria, dei rappresentanti della città di Mantova e del Museo di Palazzo d'Arco e del rappresentante del GECT Europaregion. Una breve versione del film sarà mostrata a un vasto pubblico sugli schermi dell'autostrada A22.

Budget previsto: EUR 10.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-019 Bollettino valanghe dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il bollettino valanghe dell'Euregio è attuato dal Land Tirol per il GECT Su indicazione della cabina di regia, il GECT ha inviato una nota di riscontro al Consorzio AINEVA, nella quale evidenzia alcune possibili alternative di collaborazione tecnica e istituzionale. L'incontro della cabina di regia si è tenuto in data 17 giugno 2021.

Budget previsto: EUR 184.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

**2021-D-020****Sicurezza e prevenzione in natura**

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dott. Stefan Graziadei

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Sulla base dei risultati della fase di sviluppo del progetto e delle prime realizzazioni nell'ambito dell'attuazione della fase del progetto, che copre il progetto RAGNAR, in ambito del programma "Fit for Cooperation" (Fit4Co) fino al 31/12/2021, verranno sviluppate misure di sensibilizzazione per l'uso sicuro della natura a scopo ricreativo. Al fine di creare nuove sinergie, nella prima metà del 2021 il gruppo di lavoro si è incontrato con rappresentanti di progetti analoghi (progetto universitario delle Università dell'Euregio "Rischio naturale montagna: gestione dei rischi e responsabilità" come pure il progetto di ricerca turistica dell'Università di Innsbruck "L'autoresponsabilità in montagna"). Al momento è in corso di produzione un video emozionale sul tema delle escursioni in montagna in bicicletta (una collaborazione dei bikehotel dell'Alto Adige e di Bergwelt Tirolo), è stato adattato bilingue da Fit4Co e pubblicizzato nell'area di cooperazione (<https://youtu.be/2WrAM9E3Q5E>). Entro la fine del 2021, si terranno dei colloqui con i servizi competenti per un possibile progetto INTERREG nel campo della sicurezza alpina.

Budget previsto: EUR 30.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato. I fondi stimati devono essere utilizzati per il supporto esterno nella creazione di un consorzio di progetto nel quadro di un processo di stakeholder, così come per la preparazione di una concreta applicazione del progetto INTERREG.

2021-D-021**iMonitraf! – Coordination Point**

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Mag. Dr. Christoph von Ach/dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La collaborazione in ambito del progetto "iMonitraf!- Coordination Point" viene effettuata dal Land Tirol per il GECT. Le quote straordinarie di finanziamento sono state rimosse e messe a disposizione del Land Tirolo, secondo quanto previsto dagli accordi.

Budget previsto: EUR 45.000,00

Nota: Nel 2021 sono stati spesi EUR 45.000,00. Il budget risulta ad oggi rispettato.



2021-D-022 EUSALP Lead Action Group 4 Mobility

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach / Mag. Matthias Fink / dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La collaborazione in ambito del progetto “EUSALP Lead Action Group 4 Mobility” dal Land Tirolo per il GECT. Le quote straordinarie di finanziamento sono state rimosse e messe a disposizione del Land Tirolo, secondo quanto previsto dagli accordi.

Budget previsto: EUR 150.000,00

Nota: Nel 2021 sono stati spesi EUR 150.000,00 Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-023 Monitor dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Beschreibung: Il monitor dell'Euregio verrà nuovamente presentato in formato di sondaggio rappresentativo ogni due anni e permetterà di monitorare lo sviluppo della conoscenza e aspettative dei cittadini circa il progetto Euregio Tirolo- Alto Adige-Trentino. I risultati verranno pubblicati.

Budget previsto: EUR 30.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-024 Festa dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La Festa dell'Euregio, programmata per il 26 giugno 2021 a Landeck, è stata rinviata a causa delle misure di restrizione per il contenimento della pandemia. Attualmente sono in corso trattative con la città di Landeck per valutare se la Festa dell'Euregio 2022 potrà essere realizzata nell'ambito della tradizionale festa della città. Verrà posta particolare attenzione all'inclusione del consiglio INTERREG Terra Raetica nella preparazione ed attuazione.

Budget previsto: EUR 90.000,00



Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-025 Programma di cooperazione allo sviluppo in Africa orientale

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La collaborazione è attuata nel rispetto del progetto Programma di aiuto allo sviluppo in Africa orientale dal Land Tirol per conto del GECT. In conformità a quanto stabilito dalla deliberazione 12/2020 della giunta del GECT, è stato concluso, in data 28/05/2021 un accordo ai sensi dell'art. 6 (3) della Convenzione del GECT. La bozza di tale accordo è stata definita congiuntamente dalle strutture competenti delle tre Amministrazioni è stata approvata nel corso della giunta del GECT del 27 maggio 2021. Il primo incontro della cabina di regia si è tenuta in data 01/09/2021.

Budget previsto: EUR 331.800,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2021-D-026 Incontro annuale della piattaforma dei GECT del CdR

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: L'incontro annuale della piattaforma Europea dei GECT si è tenuto in Tirolo in occasione del X anniversario della fondazione del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino. Le date individuate per lo svolgimento in forma ibrida dell'evento a Alpbach nei giorni 17 e 18 giugno 2021, sono state spostate a causa della situazione emergenziale della pandemia. La piattaforma dha avuto luogo a Innsbruck nei giorni 30 settembre e primo ottobre 2021. Nell'ambito dell'incontro annuale verrà presentato lo sviluppo del GECT Euregio Tirolo- Alto Adige- Trentino e i GECT da tutta Europa e sono stati firmati i contratti di fondazione del GECT Euregio Connect.

Per la realizzazione del progetto, è stato concluso un accordo di cooperazione con il Land Tirolo.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

**2019-D-020 (2021)****Rete ciclabile Euregio**

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach /dott. Armin Gluderer

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il GECT ha effettuato l'indagine di mercato. Le manifestazioni di interesse ricevute sono state esaminate con il gruppo di lavoro dell'Euregio il 27 agosto 2020 e sono state giudicate adeguate. L'appalto è stato assegnato, in autunno 2020, il gruppo di lavoro ha iniziato con l'indagine delle strutture esistenti, su consiglio del gruppo di lavoro dell'Euregio. Il 13 aprile 2021 sono stati presentati al gruppo di lavoro i risultati della prima fase di attività - i tracciati e la programmazione delle tratte -, adeguandoli alle esigenze dei territori. Un maggiore coinvolgimento del Trentino attraverso un accordo di cooperazione con l'ufficio tecnico responsabile del Trentino è attualmente in fase di negoziazione- La versione grezza dello studio è stata presentata il 4 ottobre 2021 ed è ancora in fase di revisione prima di poter essere discussa nel gruppo di lavoro e presentata al pubblico

Budget previsto: EUR 10.000,00 (+ EUR 40.000,00 2019)

Nota: Il budget viene aumentato a EUR 50.000,00 per consentire la copertura di tutte le attività legate al progetto. Allo stato attuale il budget risulta rispettato.

2020-D-019 (2021)**Studio sulle realtà di vita dei giovani**

Responsabile: Mag. Andreas Eisendle

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Nel febbraio scorso si è svolto il primo incontro del gruppo di lavoro ed è stato predisposto il questionario in lingua italiana e tedesca. Purtroppo, la pandemia ha rallentato i lavori di rilevazione, ma ora i dati sono disponibili per tutti e tre i territori. Attualmente si stanno elaborando i dati e concordando la pubblicazione dello studio.. Per la realizzazione dello studio il GECT Euregio ha concluso un accordo con l'Istituto pedagogico del Tirolo e l'istituto pedagogico Edith Stein.

Sono 20 gli autori che stanno lavorando al progetto, che verrà elaborato in due formati diversi: una brochure, che sarà destinata al vasto pubblico, e una analisi scientifica, che verrà pubblicata da una casa editrice specifica. Per rendere noti i risultati verrà fatta una prima presentazione nei mesi di novembre/dicembre 2021. La pubblicazione scientifica verrà distribuita nelle principali scuole dei tre territori e presentata nella prossima primavera 2022.



Budget previsto: EUR 35.000,00 (+ EUR 40.000,00 dell'anno precedente già approvato)

Nota: Allo stato attuale il budget risulta rispettato.

2021-D-28 Protezione civile dell'Euregio

Responsabile Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Le strutture competenti di protezione civile del Tirolo, Alto Adige e Trentino intendono rivedere congiuntamente il quadro normativo che disciplina la materia all'interno dei rispettivi ordinamenti, al fine di consentire in futuro interventi e provvedimenti transfrontalieri in materia di protezione civile. L'iniziativa trae spunto da una delibera del Dreierlandtag del 2019 avente ad oggetto la collaborazione transfrontaliera nell'Euregio in materia di gestione delle catastrofi naturali (in base alla quale si invitano gli organi competenti "a coordinare le normative dei partner dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino in materia di gestione della calamità naturali, per quanto di loro competenza, al fine di dotarsi di un quadro giuridico che, nel caso di interventi transfrontalieri, disciplini la copertura assicurativa, la responsabilità civile e la comunicazione, ma anche le regole e i compiti connessi alla catena di comando") Sulla base dell'esperienza maturata nell'ambito di un progetto pilota in Val Pusteria, pubblicato nella serie dell'Istituto per il Federalismo, Vol. 130, nel periodo da luglio a dicembre di quest'anno verrà fatto uno studio coordinato dal prof. Bußjäger, sullo stato giuridico attuale e proposte soluzioni e modifiche alle attuali leggi provinciali che regolano la materia. Una parte del progetto verrà realizzata nell'ambito del programma europeo B-solutions, che viene sostenuto dall'AEFR con una dotazione di 4.800-5.000 euro allo scopo di superare ostacoli alla collaborazione transfrontaliera. Tra giugno e ottobre si sono riuniti i gruppi di lavoro, durante i quali è stato analizzato il programma esistente di cooperazione tra la protezione civile e disastri naturali nel GECT Euregio Senza Confini.

Budget previsto: EUR 25.000,00

Nota: Allo stato attuale il budget risulta rispettato.

2021-D-029 Collaborazione fra i Comuni dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink/Mag. Dr. Christoph von Ach/dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione



Descrizione: Il 30 settembre 2021 si è svolta per la prima volta la giornata dei Comuni dell'Euregio, nella località di Hall in Tirolo. Nell'ambito di una cerimonia di inaugurazione di questo evento, che avrà una cadenza biennale, i Presidenti dei Consigli delle autonomie locali/Consorti dei Comuni dell'Euregio Tirolo, Alto Adige e Trentino hanno sottoscritto, alla presenza dei tre Presidenti Günther Platter, Arno Kompatscher e Maurizio Fugatti, un accordo per sancire la volontà di approfondire la collaborazione. A Hall ha preso vita il "Consiglio dei Comuni" dell'Euregio, e verranno presentati esempi virtuosi di gemellaggi fra Comuni dei tre territori e le misure di incentivazione di nuove forme di collaborazione. Nella vecchia città di Hall i partecipanti avranno la possibilità di coniare la propria moneta di ricordo dell'Euregio.

In accordo con i Consorzi dei Comuni, il GECT ha predisposto un progetto per realizzare e esporre all'ingresso di tutti i comuni il cartello dell'Euregio, evidenziando eventuali gemellaggi in essere.

La gara d'appalto per l'acquisto dei consigli comunali dell'Euregio è attualmente in fase di preparazione, per cui sono stati necessari ampi chiarimenti sulle condizioni quadro giuridiche in Alto Adige e in Trentino.

Budget necessario: EUR. 100.000 (EUR 50.000,00 + aumento EUR 50.000)

Nota: Visto l'aumento delle richieste per i cartelli di benvenuto dell'Euregio è stato necessario un aumento del budget.

DA APPROVARE

2021-D-030 Attività Case per anziani Euregio

Responsabile: dott.ssa Roberta Tomazzoni

Stato: da approvare

Descrizione: Il progetto "Image film" è una prima misura nell'ambito della cooperazione "EUREGIO-Impulse for staff retention and recruitment in residential and nursing homes" delle tre associazioni di case di cura in Tirolo, Alto Adige e Trentino. L'obiettivo è quello di produrre e trasmettere un filmato d'immagine (lingue: tedesco e italiano, durata: max. 3 minuti) che serva a reclutare personale e rafforzare anche l'importanza e il significato delle professioni infermieristiche nel settore delle cure di lunga durata.



Gli interessati possono vedere il cortometraggio prima delle notizie regionali e nei cinema. Da questo breve filmato, si possono ottenere spot individuali per aggiungere gruppi di persone in modo mirato. Inoltre, gli spot possono essere integrati con filmati regionali, come le dichiarazioni dei sostenitori politici in carica nei luoghi di trasmissione. Per mezzo di un'opzione di contatto (per esempio un codice QR), gli interessati possono informarsi direttamente sulle opportunità di carriera e di formazione personali offerte dal settore delle cure di lunga durata nella rispettiva regione.

Budget necessario : EUR 40.000,00

PROGETTI DIRETTI ED EUROPEI DEGLI ANNI PASSATI

2020

2020-D-008

Fondo Euregio per la Ricerca – IV bando

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il Segretariato Generale sta preparando il quarto bando del “Fondo Euregio per la Scienza” per 3 milioni di euro sulla base della decisione della Giunta n. 12/2019. A tal fine, nel dicembre 2019 si è svolto a Vienna un primo incontro di coordinamento con il Fondo austriaco per la scienza (FWF). Dopo aver consultato il gruppo di lavoro dell'Euregio, l'offerta della FWF è stata controfirmata e altri documenti sono stati concordati. A seguito dell'approvazione delle decisioni della Giunta del GECT n. 5/2020 e n. 6/2020, è stato pubblicato un bando il 5 giugno 2020 con un termine di presentazione al 7.10.2020. Nel frattempo, sono state ottenute le designazioni dei membri dello Scientific Expert Group dell'Euregio e la loro nomina è stata formalizzata con delibera circolare della Giunta del GECT n. 17/2020 del 16 settembre 2020. In totale sono stati presentati 66 progetti in occasione del IV bando. Su consiglio dell'Euregio Scientific Expert Group, incontratosi in data 10/12/2020 e 10/05/2021, è stato consigliato di cancellare tre progetti per motivi formali:

- IPN141 „Creating resilience of EUREGIO tourism destinations – CETOUD”: Mancanza di prestazioni di ricerca di un partner di progetto
- IPN164 “Research project light and health”: Mancanza di ammissibilità di un partner di progetto



IPN195 „Holobiont and environment effect on fruit volatilome: the case of strawberry – HoloVol“: Per mancata prestazione di ricerca da parte di un responsabile di progetto

Si ritiene che la valutazione delle pagine del FER possa venire completata in giugno e che la decisione riguardante i finanziamenti avverrà in luglio tramite la giunta del GECT. Con delibera della Giunta, si corregge che per l'IPN 175 "Eesilient Beliefs: Religion and Beyond" il signor Martin Lintner è il leader della parte progettuale sudtirolese (Philosophical-Theological Academy Brixen-Bressanone).

Rispetto al finanziamento dei progetti, che sono stati accettati nel corso del 3° bando, vedi progetto 2018-D-010 “Fondo Euregio per la Ricerca- 3° bando”.

Budget previsto: EUR 1.200.000,00 (2021) + EUR 1.200.000,00 (2022) + EUR 1.100.000,00 (2023)

Nota: Le risorse finanziarie sono previste nei bilanci 2021-2023. Allo stato attuale, il budget risulta rispettato.

2020-D-011 Euregio – Donne e pari opportunità

Responsabile: Dott.ssa Marilena Defrancesco / Dott.ssa Roberta Tomazzoni

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: vedi 2018-D-025. È stata avviata inoltre una campagna di sensibilizzazione in occasione della Giornata Internazionale della donna l'8 marzo 2021, In questa giornata è stato distribuito un segnalibro in omaggio a tutte le donne che si sono recate in una delle farmacie situate nei tre territori dell'Euregio Tirolo, Alto Adige, Trentino. Il segnalibro conteneva un messaggio incoraggiante sotto forma di parole ed immagine.

Budget previsto: EUR 8.000,00

Nota: Nel 2020 sono stati spesi EUR- 6.856,40. Nel 2021 sono stati spesi EUR 1.335,90 euro. Il budget risulta ad oggi rispettato. L'eccedenza di spesa pari a EUR 192,30 è inferiore alla soglia del 20% e ammessa dal Regolamento di contabilità.

2020-D-012 Fondo Euregio per la Mobilità

Responsabile: Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione



Descrizione: La pubblicazione del VI bando del Fondo Euregio per la Mobilità, rivolto ad iniziative transfrontaliere, è stata posticipata, a causa della pandemia di Coronavirus, e la relativa convenzione fra il GECT e le tre università viene prorogata per due anni.

Budget previsto: EUR 100.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2020-D-017 Anno dei Musei Euregio 2021

Responsabile: Mag. Andreas Eisendle / Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: I bandi di gara di Tirolo, Alto Adige e Trentino, ciascuno con un budget di 150.000,00 euro per progetti museali di piccoli musei, sono rimasti aperti fino al 31/1/2020. La selezione dei progetti ammissibili al finanziamento è stata effettuata a fine marzo 2020. Nel corso del mese di aprile 2020 è stata effettuata insieme al gruppo direttivo la ricerca di mercato per il coordinamento dell'Anno dei Musei dell'Euregio, la quale è stata completata a metà maggio 2020. Le amministrazioni territoriali hanno confermato che l'Anno dei Musei Euregio 2021 sarà realizzato secondo i piani, nonostante le attuali restrizioni causate dalla pandemia di coronavirus. Oltre ai progetti sostenuti da piccoli musei, numerosi grandi musei sono coinvolti anche con le proprie mostre. In data 2/10/2020 si è tenuto a Bolzano un primo workshop con i musei finanziati. In seguito, è stata richiesta una descrizione dei progetti di tutti i musei, che partecipano, con un'esposizione autofinanziata all'Anno dei Musei dell'Euregio. Nel frattempo, è stato assegnato il lavoro per il coordinamento della comunicazione. Il corporate design dell'Anno dei Musei è stato approvato nel corso di una riunione in data 15 gennaio 2021 e verrà presentato ai musei partecipanti in data 22 gennaio 2021. Il coordinamento iniziale con i partner del sistema (associazioni di trasporto, , autostrada A22, ecc.). L'inaugurazione per l'Anno dei Musei Euregio 2021 avverrà a maggio ad Innsbruck.

In data 22/01/2021 si è tenuto il secondo workshop per l'Anno dei Musei dell'Euregio in forma di evento online. In questa occasione sono state presentate: l'identità visiva e le modalità di comunicazione previste. Nella seconda parte sono stati discussi in piccoli gruppi ulteriori misure di comunicazione (ad esempio ritratti video ed i rispettivi formati dei musei). Mensilmente verranno organizzati degli incontri decisionali con la cabina di regia oltre agli incontri redazionali con i rappresentanti degli Uffici Stampa dei territori del Trentino e dell'Alto Adige oltre all'incontro con la Ripartizione Relazioni Pubbliche del Land Tirolo. I primi incontri decisionali con i partner di sistema (aziende di trasporti, autostrada A22 ecc.) vengono elaborate nell'ambito dei diversi formati di comunicazione in luogo pubblico (Cubus per mostre



itineranti, Stazione degli autobus di Innsbruck, MuseoPlessi al Brennero, Bandiere a Fortezza, diversi banner,).

L'inaugurazione dell'anno museale dell'Euregio avrà luogo il 27 maggio 2021 a Innsbruck e un supplemento corrispondente è stato pubblicato nel giornale regionale tirolese in maggio. Il lavoro sulla comunicazione è in corso. Sono in corso i preparativi per il workshop finale, che avrà luogo il 18.11.2021 a Castel Mareccio. L'apertura dell'Anno dei Musei avverrà in data 27 maggio 2021 ad Innsbruck.

Budget previsto: EUR 300.000,00

Nota: Finora sono stati spesi 27.183,08 euro nel 2020 e 45.383,96 euro nel 2021. Il budget risulta ad oggi rispettato.

2020-D-018 Formazione Duale

Responsabile: Mag. Matthias Fink/ Mag. Dott.. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Nell'ambito del progetto Euregio "Formazione Duale", il concetto tirolese dei tavoli di lavoro dei formatori regolari con i tavoli dei formatori EUREGIO viene esteso all'Alto Adige e al Trentino. Ciò avviene sulla base di un accordo di cooperazione tra il GECT e il Land Tirolo. L'evento inaugurale è stato quindi organizzato dal Land Tirolo e dal Forum dei formatori dell'amg-tirol presso l'azienda ospitante Swarovski a Wattens e consiste nel 1° Tavolo di lavoro dei formatori dell'Euregio con 100 partecipanti provenienti da tutti e tre i territori (20 febbraio 2020). L'attenzione si è concentrata soprattutto sulle informazioni relative al contenuto del progetto Euregio e alla strategia di apprendistato presso Swarovski. Attualmente è in fase di pianificazione la realizzazione del 2° Tavolo dei Formatori dell'Euregio in Alto Adige. In data 22 aprile ha avuto luogo la seconda tavola rotonda dei formatori EUREGIO in Alto Adige. L'evento è stato organizzato in collaborazione con l'Associazione Albergatori e Ristoratori dell'Alto Adige (HGV) sul tema del sistema di formazione in Alto Adige, prendendo come esempio il settore alberghiero e la ristorazione. La terza riunione dei formatori EUREGIO è prevista per novembre a Trento, con la riunione finale nel 2022 in Tirolo. L'evento, che si terrà il 19.11.2020 in collaborazione con l'Hotel- und Gastwirteverband Südtirol (HGV) sul tema del sistema di formazione in Alto Adige sull'esempio del settore alberghiero e della ristorazione, nonché un confronto con i tre consiglieri provinciali competenti sugli effetti della pandemia di coronavirus sulla formazione a Bolzano, è stato concepito come un evento ibrido. Si terrà a San Michele all'Adige l'11.11.2021. Il tema è la formazione duale nel settore agricolo. Avrà luogo a Trento in novembre e l'evento finale si terrà in Tirolo nel 2022.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Ad oggi sono stati spesi EUR 2.450,00 . Il budget risulta ad oggi rispettato.



2020-D-019 Studio sulle realtà di vita dei giovani

Responsabile: Mag. Andreas Eisendle

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Una prima riunione del gruppo di lavoro dell'Euregio si è tenuta a febbraio. Il questionario è disponibile in tedesco e in italiano. A causa della pandemia di coronavirus, si è intercorsi in ritardi nella rilevazione dei dati, al momento sussistono dati provenienti dal Tirolo, Alto Adige e Trentino. La valutazione e la pubblicazione del progetto sono attualmente in fase di coordinamento. Per la realizzazione del progetto, il GECT Europaregion Tirol-Alto Adige-Trentino ha stipulato un contratto di cooperazione con la Pädagogische Hochschule Tirol.

Per la realizzazione del progetto, il GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino ha concluso un accordo di cooperazione con l'Università di formazione per insegnanti del Tirolo e l'Università di formazione per insegnanti Edith Stein.

Sono 20 gli autori che stanno lavorando al progetto, che verrà elaborato in due formati diversi: una brossura, che sarà destinata al vasto pubblico, e una analisi scientifica, che verrà pubblicata da una casa editrice specifica. Per rendere noti i risultati verrà fatta una prima presentazione il prossimo mese di ottobre. La pubblicazione scientifica verrà distribuita nelle principali scuole dei tre territori e presentata nella prossima primavera 2022. Considerato l'ampliamento del progetto è necessario adeguare il budget.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

Per aggiornamenti vedasi 2020-D-019 (2021)

2020-D-020 Sondaggio dell'Euregio sulle condizioni di lavoro

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Mag. Andreas Eisendle

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: I lavori per la progettazione e la realizzazione dello studio sono progrediti rapidamente fino a marzo 2020 e sono stati resi vincolanti con la stipula del contratto di collaborazione del GECT con l'AK Tirol, l'Istituto promozione dei lavoratori AFI-IPL e l'Agenzia del Lavoro della Provincia Autonoma di Trento. A partire dal 3 maggio



2021, i sondaggi potrebbero essere lanciati nei tre territori dell'Euregio. Circa 1500 interviste telefoniche sono state condotte per territorio. Le interviste dovrebbero essere completate a settembre. Il GECT ha fornito un gadget Euregio per i partecipanti. La prima conferenza di esperti sui risultati dello studio EWCS avrà luogo il 24/11/2021 a Innsbruck.

Budget previsto: EUR 180.000,00

Nota: Nel 2021 sono stati spesi 90.001,00 euro. Il budget risulta ad oggi rispettato.

2020-D-022 Corridoio idrogeno del Brennero

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: L'invito a presentare le proposte per i progetti europei nel campo dell'idrogeno e delle infrastrutture di trasporto, originariamente annunciato dalla Commissione europea (DG Move) per gennaio 2020, è ora previsto per l'autunno 2020 al più presto. Il GECT sta organizzando per i suoi membri la preparazione della presentazione di un progetto comune dell'UE sul "Corridoio dell'idrogeno del Brennero" che, previa approvazione della Commissione europea, sarà successivamente presentato congiuntamente dai tre stati di Tirolo, Alto Adige e Trentino e dai loro partner strategici e, se approvato, sarà realizzato.

La domanda viene preparata sulla base di un accordo di cooperazione tra il GECT e la provincia del Tirolo, che ha incaricato Lebensraum Tirol holding GmbH della sua realizzazione. Quest'ultimo a sua volta lavora assieme al prof. Konrad Bergmeister.

Nelle prime riunioni del gruppo di lavoro, le strategie di idrogeno e i possibili progetti dei tre paesi sono già stati confrontati.

La strategia per l'idrogeno dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino sviluppata dal gruppo di lavoro dell'Euregio è stata approvata con la decisione n. 3/2020 del GECT.

Durante l'estate, sotto la guida del Prof. Bergmeister, è stato elaborato il Master Plan dell'idrogeno dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, che ora è disponibile come opuscolo in tedesco e italiano e può essere consultato online (<http://www.europaregion.info/downloads/202101-H2-Euregio-Masterplan-De.pdf>).

Budget previsto: EUR 150.000,00

Nota: Al momento sono stati spesi EUR 62.400,00. Il budget risulta ad oggi rispettato.



2020-D-025 Consiglio delle Cittadine e dei Cittadini Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Nel contesto dell'EuregioLab 2020, è stata avanzata la proposta di convocare un consiglio annuale delle cittadine e dei cittadini, rappresentativo della popolazione dell'Euregio, che fornisca consulenza su un tema concreto di fondamentale importanza per lo sviluppo dell'Euregio ed elabori raccomandazioni per l'azione del consiglio. L'ordine per i servizi corrispondenti è stato preparato è stato concesso, la prima bozza del concetto di massima è stata discussa il 23.09.2021. Il concetto prevede che per la prima edizione del Consiglio dei cittadini dell'Euregio sarà invitata la popolazione di tre comuni di dimensioni comparabili, tenendo conto della composizione etnica in Alto Adige. Inoltre, quattro possibili. Sono state identificate le domande per il Consiglio dei cittadini 2021. Questi saranno presentati al Consiglio per la decisione il 14 ottobre 2021.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2019

2019-E-001 Bollettino meteorologico per l'Euregio (TINIA)

Responsabile: Mag. Dr. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il lavoro nell'ambito dei workshop del progetto 3, 5 e 6 sta procedendo secondo i piani; si sta lavorando all'implementazione di un algoritmo che permetterà l'output di dati meteo in diverse lingue. Anche la standardizzazione dei dati meteo tra i servizi meteo del Trentino e dell'Alto Adige e la ZAMG come partner del progetto è stata completata. Una ricerca di mercato per determinare il prezzo massimo per la creazione del back-end e del front-end della piattaforma internet è stata effettuata e pubblicata in modo che il contratto per la creazione della piattaforma possa essere messo in gara. Attualmente, gli ultimi dettagli del contenuto della piattaforma sono in fase di chiarimento con i rappresentanti dei servizi meteorologici dell'Alto Adige e del Trentino e con il dipartimento di idrografia della provincia del Tirolo nel quadro del gruppo direttivo del progetto. A causa dei ritardi causati dalla pandemia, è stata



presentata all'autorità amministrativa di INTERREG una domanda di proroga senza costi del progetto. Budget previsto: EUR 12.387,00 (2019), di cui EUR 1.858,05 di mezzi propri GECT + EUR 169.813,00 (2020) di cui EUR 25.471,95 di mezzi propri GECT + EUR 134.240,00 (2021) di cui EUR 20.136,00 di mezzi propri GECT

Osservazione: A seguito del finanziamento Interreg, il budget può essere adeguato da EUR 20.000,00 all'effettiva quota di spese previste per l'anno 2019, pari a EUR 12.387,00. Nel 2020 sono stati spesi EUR 26.970,54 e nel 2021 EUR 58.865,00. Il budget risulta ad oggi rispettato.

2018-D-010 (2019) Fondo Euregio per la Ricerca

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Budget previsto: EUR 1.100.000,00

Nota: Alla luce della prosecuzione pluriennale delle reti progettuali interregionali IPN, la rendicontazione è suddivisa in 1° (2015-D-009), 2° (2016-D-008) e 3° (2018-D-010) bando. Allo stato attuale, il budget risulta rispettato.

2019-D-009 Fondo Euregio per la mobilità 2019

Responsabile: Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il bando per il Fondo Euregio per la mobilità per l'anno accademico 2019/2020 per iniziative transfrontaliere basate sulla convenzione esistente con il GECT è stato svolto nella prima metà dell'anno presso le università di Innsbruck, Bolzano e Trento. A seguito della pandemia di Coronavirus il termine per la rendicontazione è stato posticipato al 2022.

Budget previsto: EUR 100.000,00

Nota: Il budget risulta ad oggi rispettato.

2018-D-012 (2019) Euregio Master

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach



Descrizione: Per la descrizione del progetto vedi progetto 2018-D-012

Budget previsto: EUR 108.000,00

Nota: Nel 2020 sono stati spesi EUR 94.587,73. Allo stato attuale il budget risulta rispettato.

2018-D-022 (2019) Spazio Andreas Hofer

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: concluso

Descrizione: Il progetto dello Spazio Andreas Hofer a Mantova si è concluso il 19 febbraio 2020 con la cerimonia di apertura alla presenza dei tre Presidenti dell'Euregio, Stefano Bruno Galli, Assessore regionale alla Cultura, Beniamino Morselli, Presidente della Provincia di Mantova e Mattia Palazzi, Sindaco del Comune di Mantova. L'inaugurazione è stata ampiamente e positivamente accolta dalla stampa, anche lombarda. Il progetto non può ancora considerarsi concluso a causa dei conti in sospeso e dei necessari lavori di adeguamento dell'edificio di Porta Giulia, che si prevede comporterà un leggero aumento dei costi. Grazie alla buona collaborazione con la città di Mantova e l'associazione Porta Giulia Hofer come sponsor del memoriale, è stato pianificato un ulteriore progetto che prevede uno scambio giovanile tra i giovani mantovani e l'Euregio. Questo progetto è stato per il momento rinviato a causa delle misure COVID-19, poiché non è stato possibile realizzare gli incontri già fissati con i consigli degli studenti della provincia dell'Alto Adige e della provincia di Mantova. Per l'attuazione di ulteriori misure pianificate (videosorveglianza) è necessario un aumento del budget, pari a 20.000,00 euro. La Regione Autonoma Trentino-Alto Adige sostiene l'inaugurazione del monumento ad Andreas Hofer in data 19.02 c.a. con un importo pari a EUR 23.920,00.

Budget previsto: EUR 20.000,00

Nota: Nel 2020 sono stati spesi 20.000 EUR. Il budget risulta allo stato attuale rispettato..

2019-D-025 Nuova edizione Libro di storia dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Mag. Dr. Christoph von Ach / dott.ssa Marilena Defrancesco

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Nel 2012 è stata pubblicata la prima edizione del libro sulla storia dell'Euregio (Romeo, Carlo: "Tirol Alto Adige Trentino. Uno sguardo storico"; GECT "Euregio



Tirol-Alto Adige-Trentino"; consulenza scientifica: Wilfried Beimrohr, Luigi Blanco, Andrea Di Michele, Giuseppe Ferrandi, Brigitte Mazohl und Christine Roilo). Dal momento che la terza edizione nel frattempo è stata esaurita, il libro dovrebbe essere ristampato con un aggiornamento sull'Euregio nell'ultimo capitolo, in modo tale da servire quale fonte di informazioni sulla storia dell'Euregio per la popolazione. In una fase successiva, la composizione del gruppo di lavoro dell'Euregio a partire dal 2021 sarà oggetto di un'analisi per determinare la misura in cui dovrà essere rinnovato a causa di pensionamenti o simili. A partire da settembre 2021, tutte le candidature sono ormai pervenute (Tirol: Christoph Haidacher, direttore dell'archivio provinciale, Kurt Scharr, Università di Innsbruck. Alto Adige: Christine Roilo, direttrice dell'archivio provinciale, Andrea Di Michele, Libera Università di Bolzano- Trentino: Giuseppe Ferrandi, Museo storico del Trentino, Franco Marzatico, Servizio conservazione dei monumenti della Provincia di Trento). Seguirà la convocazione del gruppo di lavoro. Durante l'incontro si discuterà in particolare dell'aggiornamento del capitolo sul GECT, che nel 2021 celebra il suo decimo anniversario

Budget previsto: EUR 20.000,00

Nota: Allo stato attuale il budget risulta rispettato.

2019-D-027 Rilancio della pagina web dell'Euregio

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La pagina web dell'Euregio è stata rivista l'ultima volta nel 2012-13 e nel frattempo è stata adattata alle esigenze attuali. Da un punto di vista tecnico, devono essere apportati alcuni ammodernamenti, e, a livello editoriale, la pagina web dell'Euregio deve affrontare il grande compito di rendere più chiari e accessibili i vari progetti e iniziative. Inoltre, nello spirito della delibera di Giunta n. 3/2018 del 22/05/2019 sulla collaborazione del GECT Euregio Tirol-Alto Adige e Trentino con la Rappresentanza comune dei tre territori a Bruxelles, le due pagine web andranno integrate.

Sulla base delle elezioni che potrebbero essere effettuate durante l'estate del 2020, la Segreteria generale del GECT invita il Land Tirol, tramite la Ripartizione Relazioni Pubbliche/Internet, ad incaricarsi del rilancio del sito, compresa la gestione a medio e lungo termine del dominio (o dei domini) e del web hosting. La base per sarà una convenzione tra il GECT e il Land Tirol ai sensi dell'art. 6 comma 3 della convenzione GECT. -Il rilancio dovrebbe essere completato entro la riunione degli organi del GECT in primavera. L'integrazione dei contenuti online della



rappresentanza comune a Bruxelles (www.alpeuregio.org), che scadrà definitivamente il 31/12/2020, avverrà in una fase intermedia nella homepage esistente dell'Euregio, che già da anni integra la rappresentanza comune in modo prominente nella pagina d'ingresso o "casa".

I nuovi membri della redazione della homepage dell'Euregio presso l'Ufficio Landesregierung del Tirolo (Christina Klammer, Dept. EUR; Chiara Pompeo, Dept. ÖA; Christina Senn, Euregio Rapp. Bruxelles, Michael Wolf, Euregio Rapp. Bruxelles) hanno già ricevuto una formazione per la manutenzione della homepage dell'Euregio. Nel gruppo di lavoro sono state definite le prime basi per la nuova pagina web ed in egual maniera, è inoltre stato definito l'accordo di cooperazione tra il Land Tirol e il GECT, accettato per mezzo della deliberazione N.6/2021. La nuova pagina online dovrebbe entrare in uso a partire da 07.10.2021.

Budget previsto: EUR 30.000,00 + EUR 10.000,00 (2020)

Nota: Il rispetto del budget è garantito al momento della relazione.

2018

2018-E-001 INTERREG EuregioFamilyPass

Responsabile: Andreas Eisendle / Silvia Ramoser MSc.

Stato: in implementazione

Descrizione: Il gruppo di pilotaggio dell'EuregioFamilyPass si è riunito continuamente in forma virtuale durante l'anno per avanzare gli obiettivi annuali per il 2021 e per chiarire la continuazione del progetto dopo la scadenza del programma Interreg. Tutti i partner erano esplicitamente favorevoli a continuare insieme l'EuregioFamilyPass come un progetto diretto dell'Euregio. A tal fine, un protocollo d'accordo è stato firmato dagli assessori regionali alle famiglie dell'Euregio il 27 maggio, di cui il consiglio dell'Euregio ha preso atto con approvazione. Successivamente, è stato redatto un accordo di cooperazione e le linee guida del 2017 sono state aggiornate. I documenti saranno firmati nel prossimo futuro.

La mappa interattiva con tutti i fornitori di prestazioni EuregioFamilyPass ("Tutte le prestazioni in un colpo d'occhio") è stata realizzata alla fine di settembre e attivata dai consiglieri regionali Euregio Family all'inizio di ottobre. La presentazione di tutti i vantaggi dell'EuregioFamilyPass in un colpo d'occhio rende le attività transfrontaliere del tempo libero ancora più facili per le famiglie dell'Euregio.



Lo studio di fattibilità dell'EuregioFamilyPass, realizzato in collaborazione con l'Università di Trento, è stato completato in italiano alla fine di agosto ed è in corso di traduzione. I risultati saranno presentati al Trentino Family Festival il 03.12.2021.

La quarta e la quinta edizione dell'EuregioFamilyPass News sono state pubblicate rispettivamente a giugno e settembre 2021. La sesta edizione è prevista per dicembre. L'EuregioFamilyPass News, che viene pubblicato ogni 3-4 mesi, riporta le ultime attività ed eventi. Il film promozionale EuregioFamilyPass è stato completato all'inizio di settembre. La promozione, che dovrebbe avvenire su quanti più media possibili, è già iniziata.

Dopo che nel 2020 quasi nessun evento è stato possibile a causa della pandemia di coronavirus, l'EuregioFamilyPass era presente con il suo stand e la ruota della fortuna il 26 giugno all'evento festivo "150 anni Südbahn Villach-Lienz-Franzensfeste" a Lienz così come al festival "KRAPOLDI im Park" dal 31 agosto al 5 settembre a Innsbruck. In estate, le promozioni estive sono state offerte in tutte e tre le parti del paese, in modo che le famiglie hanno ricevuto sconti interessanti in oltre 60 piscine e laghi balneari in tutta l'Euregio.

Budget previsto: 326.134 EUR (2018) + 326.134 (2019) + 326.133 (2020), di cui 48.920 EUR (2018) + 48.920 EUR (2019) + 48.919 EUR (2020) risorse proprie GECT

Nota: nel 2018 sono stati spesi 23.316,60 euro, di cui 4.663,20 euro di risorse proprie. Nel 2019 sono stati spesi 198.593,22 euro, di cui 29.788,98 euro di risorse proprie. Nel 2020 sono stati spesi 308.260,13 euro, di cui 46.239,02 euro di risorse proprie. Nel 2021 sono stati spesi finora 106.124,93 euro, di cui 15.918,74 euro di risorse proprie. Il rispetto del budget è assicurato alla data di riferimento del bilancio.

2018-E-002 INTERREG Fit4Co (INTERREG-IT-AT-3024)

Responsabile: Mag. Matthias Fink/ Dr. Stefan Graziadei

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Fit4Co sostiene progetti di gruppo transfrontalieri della pubblica amministrazione nell'elaborazione di progetti transfrontalieri. Durante la prima fase del progetto Fit4Co (2019-20) è stato presentato in primo luogo il progetto di viaggio preesistente, successivamente nella seconda fase nel 2021, sono stati compiuti i primi sviluppi progettuali. Con questi tandem sono state create le seguenti attività di progetto per la fase estesa di Fit4Co.

Il tandem **brenner.basis.raum** esamina nel periodo di estensione del progetto gli aspetti logistici dello sviluppo di centri di Innsbruck e Bolzano in collaborazione con la messa in funzione del BBT. In base alla situazione attuale e tenendo conto delle



tendenze (megatrend, previsioni demografiche ecc.) è necessario delineare un quadro dello sviluppo dei fattori fino al 2030. È stato concordato con il tandem brenner.basis.raum che l'ufficio dell'Euregio si sarebbe fatto carico della compensazione dei contatti all'interno degli uffici dei singoli paesi. Il GECT ha commissionato ed eseguito un'indagine su temi rilevanti per la pianificazione territoriale in 5 aree di indagine tra Innsbruck e Bolzano, che, tra l'altro, fornirà conclusioni sul potenziale di utilizzo di collegamenti ferroviari transfrontalieri più veloci. I risultati saranno presentati in autunno. Il coaching esterno del tandem del progetto continuerà fino alla fine del progetto.

Il tandem per il potenziamento del **sentiero ad alta percorrenza E5** verrà sviluppato in 3 fasi. In primis, il sentiero dovrà venir indicato mediante cartina digitale. Deve essere chiarito, se ciò possa essere possibile mediante l'adattamento delle cartine esistenti oppure se si renda necessaria la creazione di una nuova cartina. In seguito, è richiesta la sottoscrizione di un protocollo d'intesa da parte di tutti i partner E5 dall'Allgäu fino a Verona, ai fini di formalizzare la collaborazione. Infine è prevista una prima assemblea generale con tutti i partner E5 in autunno 2021. In occasione di tale assemblea dovranno venir determinate le strutture che assumeranno il controllo dell'attività operativa oltre a venir chiarito il ciclo lavorativo tra i partner. Un obiettivo a medio e lungo termine è la presentazione del progetto INTERREG. A sostegno del tandem, il progetto di coaching verrà continuato fino alla fine del progetto.

In egual maniera è promossa la stesura di un accordo di cooperazione e la presentazione di un progetto INTERREG. Lo sviluppo di questo tandem è la creazione di un portale digitale del **patrimonio culturale dell'Euregio (EureCHA)**. Il compito principale durante la fase di estensione è quello di definire il gruppo centrale, che con l'aiuto di esperti controllerà la realizzabilità e i costi di un progetto INTERREG mirato. A sostegno del tandem, il progetto di coaching verrà garantito. Per testare la fattibilità di una piattaforma digitale per il patrimonio culturale, esperti in informatica e grafica (Alpin), così come un project coach esterno, sostengono il Fit4Co-Tandem EureCHA. La società Alpin (Christoph Moar) ha scritto un rapporto finale in cui sono state descritte le funzionalità della piattaforma e sono stati quantificati i costi tecnici di implementazione.

Un ulteriore progetto culturale prevede la collaborazione dell'Istituto culturale mocheno con l'Istituto per il Plurilinguismo Eurac e il museo Tiroler Volkskunstmuseum. Lo scopo del tandem *Sproch.Inn, raccontare una lingua* (dt. *Sproch.Inn: eine Sprache erzählen*) è quello di fortificare la conoscenza della **minoranza mochena all'interno dell'Euregio**. Per il raggiungimento di questo obiettivo, sono state condotte diverse interviste in mocheno nell'ambito di Fit4Co. Queste interviste tematizzeranno il linguaggio, l'utilizzo linguistico e le possibilità per questa minoranza linguistica. Queste interviste sono state utilizzate per una mostra permanente presso l'Istituto culturale mocheno nella Sprochkòmmer del Filzerhof, così come in un'esposizione presso il museo Tiroler Volkskunstmuseums ed in egual



maniera nelle scuole primarie di secondo grado e nelle scuole secondarie di primo grado in Alto Adige.

Il tandem dei **partenariati comunitari tra Predoi e Prägraten** auspica ad intensificare la collaborazione transfrontaliera. Attraverso un progetto finanziato dal CLLD DolomitiLive, vengono ripristinati e promossi per il turismo i sentieri su alta montagna sul versante anteriore e posteriore della Umbaltörl, che collegano i comuni (*titolo del progetto: Sentiero degli Alti Tauri- rivitalizzare le antiche realtà. dt Hohe Tauern Trail – Alte Nachbarschaften aufleben lassen*). In ambito del Fit4Co si terranno tre incontri transfrontalieri moderati tra associazioni selezionati di entrambe le comunità (e i rappresentanti competenti del comitato comunale), da cui possono nascere ulteriori progetti di cooperazione transfrontaliera tra la popolazione di entrambe le comunità. Le attività congiunte saranno presentate in un evento comune nel Centro Culturale Euregio a Dobbiaco il 19/10/2021.

Sicurezza e prevenzione nella natura (progetto follow-up) RAGNAR. RAGNAR, strumento a bassa soglia, pratico, tecnicamente valido, socialmente accettato e legalmente valido per registrare, valutare, documentare e comunicare i rischi sui percorsi alpini, è stato presentato nei dettagli ai partner nell'Euregio in occasione della prima fase del progetto Fit4Co (2019-2020). Nel processo si sono cristallizzate diversi quadri giuridici generali nei Paesi dell'Euregio. Le attività congiunte nella seconda fase di Fit4Co si concentrano sul coordinamento con altri gruppi di lavoro e sulle misure di sensibilizzazione per una cooperazione responsabile in montagna, nonché su ulteriori iniziative per approfondire la cooperazione transfrontaliera tra le istituzioni partecipanti e i partner associati (custodi dei sentieri, club alpini, guide alpine, ecc.). Vedi Progetto di prevenzione e sicurezza della natura (2021-D-020) per gli sviluppi attuali.

Per quanto riguarda il tandem della **Via Claudia Augusta** sussiste uno sviluppo organizzativo della fase di estensione. Grazie al supporto di un consulente di processo esterno, l'organizzazione strutturale e procedurale della Via Claudia Augusta, così come la sua missione, strategia e obiettivi dovranno essere delineati. L'obiettivo a medio termine è l'elaborazione del progetto INTERREG, coinvolgendo anche i partner istituzionali provenienti dai tre territori dell'Euregio, al fine di rafforzare la cooperazione transfrontaliera lungo il percorso.

Il Rifugio Venna alla Gerla/Europa (dt. Landshuter Europahütte) è un progetto simbolo della collaborazione tra Italia e Austria. Sulla base del protocollo d'intesa firmato nell'Abbazia di Stams, nella primavera del 2021 sarà istituita la "Stiftung Landshuter Europahütte - Fondazione Rifugio Venna alla Gerla/Europa". Nel frattempo, l'acquisto della metà meridionale del rifugio da parte della Provincia dell'Alto Adige è stato approvato con una risoluzione della Giunta provinciale altoatesina e quindi è stato fatto un passo essenziale verso l'attuazione del Protocollo di consenso. Nel corso della fase di proroga, con il supporto di una guida esterna al processo, deve essere preparata la gara d'appalto dell'architetto per la costruzione



sostitutiva del rifugio. Su raccomandazione del tandem di cooperazione, sono stati eseguiti i lavori preparatori per l'edificio sostitutivo (soprattutto il rilievo della capanna e dell'area circostante da parte di un geometra incaricato a questo scopo).

Euregio Monitor di competenze. Al Fit4Co, è stato anche realizzato uno studio sulle competenze dei paesi dell'Euregio nell'amministrazione e nella legislazione, in attuazione dei risultati di EuregioLab 2020. La parte dello studio che riguarda la Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino è stata scritta da avvocati dell'Università di Innsbruck. Lo studio è incluso in una pubblicazione congiunta con il GECT Euregio Senza Confini, che ha commissionato uno studio analogo per la sua zona.

Lo studio mostra le possibilità giuridiche per approfondire la cooperazione all'interno dell'Euregio e tra le Euregio. Questo studio scientifico fornisce un importante lavoro preparatorio per affrontare gli ostacoli legati alle frontiere in campo giuridico e amministrativo, che dovranno essere affrontati e, se possibile, superati nel futuro programma INTERREG Italia-Austria (2021-27) in un asse appositamente designato, attraverso un approccio strutturato, insieme ai GECT.

La richiesta di estensione del progetto INTERREG fino al 31 dicembre 2021 è stata accettata.

Budget EUR 197.567,00 (2018) + EUR 197.567,00 (2019) + EUR 197.567,00 (2020) + EUR 70.000,00 (2021), di cui EUR 29.635 (2018) + EUR 29.635,00 (2019) + EUR 29.635,00 (2020) + EUR 10.500, 00 (2021) di mezzi propri GECT

Annotazione: Nel corso dell'anno 2018 sono stati spesi EUR 50.230,72, di cui EUR 7.534,61 di mezzi propri. Nel 2019 euro EUR 189.709,41), di cui EUR 28.456,41 di mezzi propri e nel 2020 sono stati spesi EUR 235.177,74, di cui EUR 35.426,66 di mezzi propri e nel 2021 ad oggi EUR 44.987,96, di cui EUR 6.748,19 di mezzi propri. Il rispetto del budget è garantito alla data della relazione.

2018-D-010

Fondo Euregio per la Ricerca – 3° bando

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: La Giunta del GECT ha approvato con deliberazione n. 12/2017 il terzo bando del Fondo Euregio per la Ricerca. Al 28/2/2018 sono state presentate 55 istanze che saranno esaminate dal punto di vista formale e, di seguito, da quello scientifico assieme al Fondo per la ricerca austriaco FWF. 49 IPN sono stati ammessi alla valutazione scientifica, e con delibera n. 25/2018 del 17.12.2018 la Giunta ha stabilito che il GECT avrebbe promosso 7 IPN come "eccellenti" e uno come "molto buono (B1)".



2018: EUR 141.987,89 al FWF per la valutazione scientifica delle presentazioni

2020: EUR 742.047,76 ai project partner altoatesini e trentini (saldo 1° anno)

2021: EUR 82.612,63 ai project partner altoatesini e trentini (saldo 21° anno)

Budget previsto: EUR 1.100.000,00 (2018) + EUR 1.100.000,00 (2019) + EUR 1.100.000,00 (2020)

Nota: Allo stato attuale, il budget risulta rispettato.

2018-D-011 Fondo Euregio per la mobilità 2018

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach / Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il bando per il Fondo Euregio per la mobilità per l'anno accademico 2018/2019 si è svolto nel primo semestre all'interno delle università di Innsbruck, Bolzano e Trento alla luce della convenzione in atto con il GECT, che è stata prorogata per un ulteriore anno. La convenzione tra le tre università e il GECT viene prorogata per 24 mesi.

Budget previsto: EUR 100.000,00

Nota: Per la copertura dei costi del 4° bando (2018), pari a 81.880,72 euro, sono stati utilizzati gli accantonamenti nei Fondi oneri futuri progetti 2015 e 2016. Il budget risulta ad oggi rispettato.

2018-D-012 Euregio Master

Responsabile: Mag. Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: In collaborazione con le Università di Bolzano, Innsbruck e Trento nonché con gli Uffici competenti per la formazione del personale dei tre territori è stata elaborato l'ordinamento e l'accordo di collaborazione tra GECT e Libera Università di Bolzano. Il 23 maggio 2018 è stato approvato con delibera n. 6 l'accordo tra la Libera Università di Bolzano e il GECT che formava i principi base per l'attuazione del Master. A causa della decisione del Senato accademico dell'Università di Innsbruck di non approvare il progetto nei termini previsti, si è dovuto procedere alla modifica dell'accordo tra le università come pure dell'accordo tra il GECT e la Libera Università di Bolzano, quest'ultimo è stato approvato da una delibera a mezzo circolare. Nel corso del mese di agosto si è proceduto alla selezione del personale



partecipante all'interno di ogni singola amministrazione, di cui sono stati comunicati i nominativi. Il 12 settembre è stato dato avvio ufficiale del corso di studi Master con apposita conferenza presso l'università di Bolzano, le prime lezioni sono iniziate verso la metà di ottobre e sono state accolte bene dai partecipanti. Nel gennaio 2019 una lezione è stata tenuta dal Presidente del GECT Arno Kompatscher, che ha riferito sul funzionamento del GECT. Altri punti forti dell'anno accademico comprendevano un'escursione congiunta a Bruxelles nel marzo 2019, organizzata in cooperazione tra il GECT e la rappresentanza comune dell'Euregio a Bruxelles. Durante quattro giornate intense i partecipanti hanno appreso il funzionamento delle istituzioni europee, potendo incontrare personalmente alti funzionari del Consiglio, del Parlamento, del Comitato delle Regioni e della Commissione. A maggio 2019 si sono svolti i primi giorni di pratica nell'amministrazione altoatesina, prendendo così il via la formazione pratica. Nel periodo 08.-12/10/2019 si sono svolte sia le giornate di pratica nell'amministrazione del Land Tirolo che le prime lezioni presso l'Università di Innsbruck. Dal 22 al 23 aprile, presso il Centro Congressi Euregio di Alpbach, ha avuto luogo un'unità didattica dell'Università di Innsbruck per il Master Euregio. A causa della pandemia di coronavirus, le lezioni del semestre estivo dell'Università di Trento dovevano o devono essere tenute a distanza. Le giornate di scambio presso l'amministrazione provinciale trentina si sono svolte con successo in presenza il 10 e 11 settembre 2020. A seguito dell'emergenza sanitaria causata dal Covid-19, l'esame finale è stato effettuato il 23 ottobre 2020 virtualmente e la cerimonia di consegna dei diplomi nell'ambito di un evento è prevista per la prima parte dell'anno 2021.

A causa della pandemia, non è stato possibile condurre una valutazione completa. Invece, è stato condotto un sondaggio tra i partecipanti sono stati invitati dai rispettivi uffici per la formazione del personale. In questi eventi di un'intera giornata, i diplomi sono stati presentati anche in presenza di rappresentanti politici, delle università partecipanti e delle direzioni generali dei rispettivi paesi. L'evento finale congiunto è attualmente in fase di pianificazione.

Budget previsto: EUR 108.000,00 (+ EUR 108.000, 2019)

Nota: Nel 2019 sono stati spesi EUR 90.000,00. Nel 2020 sono stati spesi finora EUR 94.587,73 (vedi 2018-D-012 (2019)). Ad oggi il budget risulta rispettato.



2017

2017-E-001

ALBINA – Bollettino Valanghe dell'Euregio (INTERREG-IT-AT-3004)

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il bollettino valanghe dell'Euregio è stato presentato e discusso in occasione del Congresso "Neve e valanghe" più grande a livello mondiale dall'8 al 12/10/2018. Il 4 ottobre 2018 è stato sottoscritto l'accordo di cooperazione tra il GECT e il Land Tirolo (deliberazione della Giunta n. 7/2018). La presentazione del rapporto sulle valanghe è stata eseguita il 19 novembre 2018 dai Presidenti delle Province autonome di Trento e Bolzano Maurizio Fugatti e Arno Kompatscher e dal Capitano del Tirolo Günther Platter. Il 3 dicembre 2018 è stato pubblicato il primo rapporto sulle valanghe e a marzo 2019 è stato trasmesso e confermato dalle tre regioni la relazione di valutazione positiva del rinomato WSL Istituto per lo studio della neve e delle valanghe SLF con sede a Davos (Svizzera). Il progetto Interreg si è concluso il 31 luglio 2019 e l'accordo di cooperazione con il Land Tirolo è entrato in vigore il 1° agosto 2019. Attualmente viene svolta la rendicontazione finale.

Budget previsto: EUR 182.242 (2017) + EUR 312.478 (2018) + EUR 123.680 (2019), di cui EUR 48.000,00 per il 2017 e il 2018 e EUR 24.000,00 per il 2019 di mezzi propri GECT

Nota: Nel 2017 sono stati spesi in totale EUR 167.092,86, nell'anno 2018 EUR 295.966,81 e nel 2019 ad oggi sono stati spesi EUR 164.857,78, per un totale di EUR 627.917,45 (di cui EUR 129.330,21 di mezzi propri). Lo sforamento, pari a EUR 9.517,45, del budget previsto non supera la soglia ammessa dal Regolamento di contabilità, quantificata in 20% del valore totale.

2017-D-009

Fondo Euregio per la mobilità 2017

Responsabile: Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il bando per il Fondo Euregio per la mobilità per l'anno accademico 2017/2018 si è svolto nel primo semestre del 2017 all'interno delle università di Innsbruck, Bolzano e Trento alla luce della convenzione in atto con il GECT.

Budget previsto: EUR 100.000,00



Nota: Nel 2018 sono stati spesi EUR 89.742,52 per i progetti del terzo bando presentati alla fine dell'anno accademico 2017/2018. Il budget risulta ad oggi rispettato.

2017-D-015 HISTOREGIO

Responsabile: Dott. Christoph von Ach

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il progetto Historegio continua con la pubblicazione periodica della "Fonte del mese" e la traduzione in italiano dell'opera scientifica "All'ombra della guerra" di Oswald Überegger, un ulteriore passo verso la diffusione del sapere storico. Nell'autunno 2021 si terrà un'altra conferenza all'Università di Bolzano per sottolineare gli aspetti di pubbliche relazioni del progetto.

Budget previsto: EUR 450.000,00

Nota: Nel 2018 sono stati spesi EUR 65.121,51 e nel 2019 EUR 116.986,72 per il progetto. Nel 2020 sono stati spesi EUR 108.128,13. Nel 2021 sono stati spesi finora EUR 27.481,17. Allo stato attuale il budget risulta rispettato.

2016

2016-D-006 Premio Euregio della Cooperazione

Responsabile: Mag. Matthias Fink

Stato dei lavori: in preparazione

Descrizione: L'obiettivo del progetto è quello di evidenziare l'eccellenza nell'ambito di attività di sviluppo di progetti transfrontalieri, così come idee per nuove progettualità a livello euroregionale.

Budget previsto: EUR 40.000,00

Nota: Ad oggi il budget risulta rispettato.



2016-D-008

Fondo Euregio per la ricerca – 2° bando

Responsabile: Mag. Matthias Fink / Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il 2° bando per il fondo per la ricerca Euregio è stato pubblicato dal 22/12/2015 al 29/02/2016. Sono stati presentati 38 progetti, i cosiddetti Interregional Project Networks IPN. Il finanziamento richiesto ammonta a 15 milioni di euro, quasi un terzo dei progetti presentati provengono dai settori delle scienze sociali, umane e giurisprudenza. Solo un progetto presentato comprende partner provenienti da solamente due paesi.

Le domande sono state esaminate dal FWF e dall'ufficio dell'Euregio. La valutazione è stata svolta a seguito del benestare del Segretario Generale, sentito il Science Advisory Board. Con Delibera adottata a mezzo lettera circolare la Giunta del GECT ha riconosciuto un finanziamento pari al 100% della spesa ammessa per le reti progettuali interregionali RPI- 55 e RPI-57, valutate con “eccellente (A)” con un importo totale pari a EUR 774.895,59. La Giunta del GECT ha deliberato che i mezzi di finanziamento del presente bando non utilizzati dovrebbero essere messi a disposizione per la realizzazione di ulteriori reti progettuali interregionali.

2016:

- EUR 102.336,39 al FWF per la valutazione scientifica dei progetti inoltrati

2018:

- EUR 143.149,80 ai project partner altoatesini e trentini (saldo 1° anno)
- EUR 82.100,00 al Fondo FWF per i finanziamenti dei project partner tirolesi (saldo 1° anno)
- EUR 1.231,50 al Fondo FWF per i costi di amministrazione (1° anno)

2019:

- EUR 217.811,43 ai project partner altoatesini e trentini (saldo 2° anno)
- EUR 47.000,00 al Fondo FWF per i finanziamenti dei project partner tirolesi (saldo 2° anno)
- EUR 705,00 al Fondo FWF per i costi di amministrazione (2° anno)

2020:



- EUR 47.00,00 al Fondo FWF per i finanziamenti dei project partner tirolesi (saldo 3° anno)
- EUR 705,00 + 717,19 al Fondo FWF per i costi di amministrazione (3° anno)
- EUR 88.529,00 ai progetti partner in Alto Adige e Trentino (terzo anno)

Budget previsto: Il budget previsto di EUR 1.550.000,00 (di cui EUR 450.000,00 stanziati nel 2016 e EUR 1.100.000,00 nel 2017) è stato ridotto a EUR 1.100.000,00 a seguito dell'approvazione del progetto 2017-D-015 "Historegio".

Nota: Allo stato attuale il budget risulta rispettato. Il finanziamento del primo e secondo bando del Fondo Euregio per la ricerca è stato garantito dalle relative quote straordinarie dei membri del GECT, previste nel bilancio di previsione pluriennale 2015-2017 e 2016-2018. A seguito dell'approvazione delle variazioni al piano di lavoro, il budget previsto per il 2° bando viene ridotto di EUR 450.000,00 destinati al finanziamento per l'attuazione del progetto di ricerca "Historegio", in collaborazione con le tre università dell'Euregio. Il budget aggiornato risulta, pertanto, pari a EUR 1.100.000,00.

2016-D-009 Fondo Euregio per la mobilità 2016

Responsabile: Dott.ssa Elena Rado

Stato dei lavori: in corso di realizzazione

Descrizione: Il bando per il fondo per la mobilità Euregio per l'anno accademico 2016/2017, rivolto ad iniziative transfrontaliere, è stato pubblicato alla fine di febbraio 2016 dalle università di Innsbruck, Bolzano e Trento, sulla base della convenzione esistente fra GECT e gli atenei. Il 22 aprile 2016, nel corso di una riunione a cui hanno partecipato i rappresentanti delle tre università e del GECT "Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino", sono stati presentati i progetti del secondo bando.

Budget previsto: EUR 100.000,00

Nota: Nel 2017 sono stati spesi EUR 62.595,20 per i progetti del secondo bando rendicontati alla fine dell'anno accademico 2016/2017. Nel 2019 utilizzati EUR 31.475,00 per il 4° bando (2018). Allo stato attuale il budget risulta rispettato.



PROGETTI COORDINATI DAL GECT / KOORDINIERUNGSPROJEKTE DES EVTZ	
ATTIVITA' DI COORDINAMENTO DI PROGETTI ATTUATI CON ONERI A CARICO DEGLI ENTI MEMBRI O DI TERZI	
KOORDINIERUNGSPROJEKTE, DEREN KOSTEN DEN DREI MITGLIEDERN ODER DRITTEN ANGELASTET WERDEN	
Olimpiadi della sicurezza per bambini dell'Euregio	Euregio-Kindersicherheitsolympiade
Giornata dei musei del Tirolo storico 2020	Gesamttiroler Museumstag 2021
Prodotti regionali	Regionale Produkte
Upload Contest 2020 Coordinamento e sostegno di un contest di musica giovanile / Ripartizioni Giovani e Cultura	Upload Contest 2020 Koordinierung und Unterstützung eines Jugendmusikwettbewerbs / Jugend- und Kulturabteilungen
Lunga notte della ricerca (LUNA) (BZ) La notte dei ricercatori (TN)	Lange Nacht der Forschung (BZ) Die Nacht der Forscher (TN)
Alleanza per l'energia dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino	Energieallianz der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino
Corridoio verde del Brennero Coordinamento delle misure di politica energetica lungo l'asse del Brennero.	Grüner Korridor Brenner Koordinierung der energiepolitischen Maßnahmen der drei Länder im Bereich des Grünen Korridor Brenner
Rafforzamento dello scambio tra imprese nell'Euregio	Stärkung des Unternehmergeaustausches in der Europaregion
Collaborazione nel settore del personale (scambi, aggiornamento, spese di viaggio)	Zusammenarbeit Personal (Austausch, Fortbildung, Reisekosten)
Minoranze in Europa	Minderheiten in Europa
Convegno delle Associazioni delle Residenze per Anziani / rete dei partner del sistema assistenza /scambio di personale	Tagung der Verbände der Seniorenwohnheime / Netzwerk der Systempartner Pflege / Austausch des Fachpersonals



Mobilità dei pazienti	Patientenmobilität
Cooperazione con la Rappresentanza comune dell'Euregio	Zusammenarbeit mit der gemeinsamen Vertretung der Europregion in Brüssel
Coordinamento degli interventi e delle azioni attuative delle mozioni approvate dal Dreierlandtag e delle raccomandazioni della seduta congiunta delle tre Giunte del 2019 e altri progetti.	Koordinierung der Maßnahmen und Handlungen aus den genehmigten Beschlüssen des Dreierlandtags und der Empfehlungen der gemeinsamen Sitzung der drei Landesregierungen von 2019 sowie andere Projekte.
Inserito Euregio nella rivista ufficiale del Tirolo	Euregio-Beilage Landeszeitung Tirol
Collaborazione con le tre Camere di commercio	Zusammenarbeit mit den drei Wirtschafts- und Handelskammern
Cooperazione in materia di sostegno alle start-up	Kooperation Start-up-Förderung
Mobilità nell'Euregio	Mobilität in der Europaregion
Collaborazione con gli Ordini dei Giornalisti, eventuali corsi di aggiornamento transfrontalieri	Zusammenarbeit mit den Journalistenkammern, ev. gemeinsame grenzüberschreitende Fortbildung
Cooperazione con la ripartizione agricoltura: convegno aiuti statali nel settore agricolo	Kooperation mit der Abteilung Landwirtschaft: Tagung EU-Beihilfenrecht in der Landwirtschaft
Task force profughi	Task force Flüchtlinge
Gruppo di lavoro sport – cooperazione nell'Euregio	Arbeitsgruppe Sport – Kooperation in der Euregio
Open days	Open days
Cammino di S. Romedio	Romedius-Weg
Verifiche richieste Interreg	Prüfung verschiedener Interreg-Ansuchen
Euregio fa scuola	Euregio macht Schule
Tour of the Alps – GECT Euregio Connect	Tour of the Alps – EVTZ Euregio Connect
Cooperazione Euregio dei difensori civili	Euregio Zusammenarbeit der VolksanwältInnen
Cooperazione Euregio Convenzione delle Nazioni Unite sui diritti delle persone con disabilità / pari	Euregio-Zusammenarbeit UN-Behindertenkonvention / GleichstellungsrätInnen



opportunità	
-------------	--